

Psychosozial-Verlag

Herbst 2024





Inhalt

Aktuelles Thema

Klaus Kokemoor
Blackbox Medienkonsum

Gegenwartsfragen

Frank Schulz-Nieswandt
Die Zukunft des Alterns

Friedrich Schorb
Healthismus

Daniel Burghardt
Elend und Emanzipation

Manfred Prisching
Verlorenheit

Klimakrise und Aktivismus

Kathrin Rothenberg-Elder, Elli Kutscha
Empowerment für Aktivist*innen
Arbeitskreis Kritische Umweltpsychologie
der Initiative Psychologie im Umweltschutz e. V.,
Psychologists/Psychotherapists for Future e. V. (Hg.)
Kritische Umweltpsychologie

Sexualität und Gender

Eva Maria Lohner, Maika Böhm,
Christiane Bomert, Katja Krolzik-Matthei (Hg.)
Beratung bei ungewollter Schwangerschaft

Heinz-Jürgen Voß, Harald Stumpe (Hg.)
Grundlagen des Sexocorporel

Basiswissen Psychotherapie

Kai Rugenstein
Übertragung

Inge Seiffge-Krenke
Neid

Analyse der Psyche und Psychotherapie
Bisherige Titel

Psychoanalyse und Psychotherapie

Glen O. Gabbard
3 Grenzen und Grenzverletzungen
in der Psychoanalyse 16

Pia Andreatta
4 Das Trauma der anderen 17

Rupert Martin, Birgit Jänchen-van der Hoofd,
Georg Schäfer (Hg.)
5 Angriffe auf den Denkraum 18

Daniela Kammerer, Helga Klug,
Jeanne Wolff Bernstein (Hg.)
6 Neu denken und handeln 19

Wolfgang Mertens, Timo Storck (Hg.)
7 Vorbewusstes 20

Isolde Böhme, Richard Rink (Hg.)
8 Leibliches Sein 21

Udo Hock
9 Die rätselhaften Botschaften des Anderen 22

Anatol Möller
23 Psychosentheorien in der Psychoanalyse 23

Léon Wurmser
24 Eifersucht, Rache und das Gift des Ressentiments 24

Christopher Bollas
25 Genese der Persönlichkeit 25

Robert D. Hinshelwood
25 Wörterbuch der kleinianischen Psychoanalyse 25

Psychologie und Gesellschaft

Charles Melman
12 Mensch ohne Schwere 26

Agnès Arp, Christiane Kuller, Bernhard Strauß (Hg.)
13 Wie erinnern und vergessen wir? 27

Siegfried Zepf, Dietmar Seel
14 Von der Gesellschaft im Subjekt 28

Jürgen Straub
28 Interkulturalität zwischen Konflikt und Koexistenz 28

Peter Pogany-Wnendt, Beata Hammerich,
Elke Horn, Johannes Pfäfflin, Erda Siebert
Das transgenerationale Erbe
von Schuld und Scham 29

Vamik D. Volkan
29 Blindes Vertrauen 29

Beratung

Rudolf Heltzel
Grundlagen
psychodynamischer Organisationsberatung 30

Menschen mit Behinderung

Corina Schnitzler, Peter Martin
Schlafstörungen bei Menschen
mit neuronalen Entwicklungsstörungen 31

Pädagogik

Reinhard Stähling
19 Entwicklungsschritte einer Schule im Brennpunkt 32

Hans Zulliger
20 Die Angst unserer Kinder 33

Johanna Hess
21 Zwischen Vulnerabilität und Handlungsfähigkeit 34

Marian Kratz, Andre Dlugosch, Moritz Heß (Hg.)
22 Biografisches Erzählen in der Hochschulbildung 35

Bernhard Rauh, Mai-Anh Boger,
Karl-Josef Pazzini, Jochen Schmerfeld
Grenzen des Propositionalen 35

Frühe Kindheit

Agathe Israel, Cecilia Enriquez de Salamanca (Hg.)
Beobachten lernen – ein kreativer Prozess 36

Erzählung

Susann Heenen-Wolff
37 Die wahre Geschichte von Sigmund Freud 37

Zeitschriften

38



Blackbox Medienkonsum

Kinder beim Aufwachsen in der digitalisierten Welt gut begleiten

- Raus aus dem digitalen Dilemma
- Setzt bereits bei den Auswirkungen für Säuglinge und Kleinkinder an
- Beschreibt zentrale Bausteine der kindlichen Entwicklung
- Hilft, angemessen mit digitalen Medien umzugehen
- Mit vielen Fallbeispielen und aktuellen Erkenntnissen aus Pädagogik und Neurobiologie

Wie viel Medienkonsum brauchen Kinder, um in einer zunehmend digitalisierten Welt zurechtzukommen? Klaus Kokemoor beschreibt den Einfluss digitaler Medien auf den kindlichen Reifungsprozess und die Eltern-Kind-Beziehung, schlägt Handlungskonzepte für einen altersangemessenen Umgang mit den neuen Medien vor und löst ambivalente Gefühle zwischen Nutzen und Sorge auf.

Informativ, eingängig und mit konkreten Fallbeispielen unterstützt der Autor pädagogische Fachkräfte sowie Eltern, eine adäquate Haltung, einen klaren Handlungsrahmen und eine individuelle Medienkompetenz zu entwickeln. Anhand wertvoller Anregungen für die Begleitung von Kindern eröffnet er Wege zu einem sicheren Fundament, um in einer zunehmend von Medien dominierten Lebenswelt konstruktiv Grenzen setzen, die Kreativität fördern und das kindliche Spiel bereichern zu können.



Klaus Kokemoor ist Diplom-Sozialpädagoge und Supervisor. Als Therapeut arbeitet er nach der Entwicklungsbegleitung Doering, nach der psychomotorischen Praxis Aucouturiers und mit der Video-Interaktionsanalyse nach der Marte-Meo-Methode. Er ist Koordinator der Stadt Hannover für das Thema Inklusion und Autor zahlreicher Publikationen zum Umgang mit Kindern, deren Verhalten uns besonders herausfordert.



Originalausgabe

ca. 240 Seiten · Broschur

29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3380-2

ISBN E-Book-PDF 978-3-8379-6267-3

Erscheint im Juli 2024

Reihe: Neue Wege für Eltern und Kind

Warengruppe 1484



9 783837 933802

Wir empfehlen außerdem



Klaus Kokemoor

Von der Ohnmacht zur Handlungskompetenz

Die Begleitung von Kindern mit herausforderndem Verhalten

2. Aufl. 2023 · 186 Seiten · Broschur

19,90 € (D) · 20,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-3145-7



Frank Schulz-Nieswandt

Die Zukunft des Alterns

Gemeinwohl und Lebensformen neu denken

- ↳ Interdisziplinäre Analyse der heutigen und zukünftigen Lebenssituation von Älteren
- ↳ Orientierungswissen für eine differenzierte Meinungsbildung
- ↳ Eröffnet Möglichkeiten zur Gestaltung der Zukunft

Wie sieht das Altern in naher Zukunft aus? Wird es Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung und aktiven Lebensgestaltung bereithalten oder wird es mit Diskriminierung, Altersarmut und sozialem Abstieg verbunden sein? Altern als Megathema fordert uns heraus, Antworten zu finden auf die Frage, nach welchen normativen Regeln wir in Zukunft leben wollen und ob wir dazu psychodynamisch gut aufgestellt sind.

Frank Schulz-Nieswandt entwirft ein Zukunftsszenarium, das angesiedelt ist zwischen positiven, konkret-utopischen Hoffnungen des gelingenden Miteinanders und dystopischen Befürchtungen einer sich zuspitzenden Altersdiskriminierung. Als zentrale Aufgabe identifiziert er die Gestaltung einer nachhaltigen und effektiven Sozialraumentwicklung in der kommunalen Daseinsvorsorge.



Frank Schulz-Nieswandt, Prof. Dr., ist interdisziplinärer Sozialwissenschaftler. Er hat (bis Juli 2024) die Professur für Sozialpolitik und qualitative Sozialforschung im Institut für Soziologie und Sozialpsychologie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln inne und ist dort auch Direktor des Seminars für Genossenschaftswesen. Er ist federführender Herausgeber der Zeitschrift *ProAlter* und der *Zeitschrift für Gemeinwirtschaft und Gemeinwohl*. Seine Forschungsschwerpunkte und Lehrgebiete sind Sozialpolitik, Gemeinwirtschaftslehre, Theorie qualitativer Sozialforschung, Psychodynamische Habitus-theorie, Metaphysik und Kritische Theorie.



Originalausgabe
ca. 160 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3309-3
E-Book-PDF 978-3-8379-6255-0
Erscheint im Juli 2024
Reihe: Gegenwartsfragen

Warengruppe 1933



Wir empfehlen außerdem



Marie-Luise Hermann
War das schon alles?
Babyboomer jenseits der Lebensmitte
2. Aufl. 2024 · 172 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3221-8



Healthismus

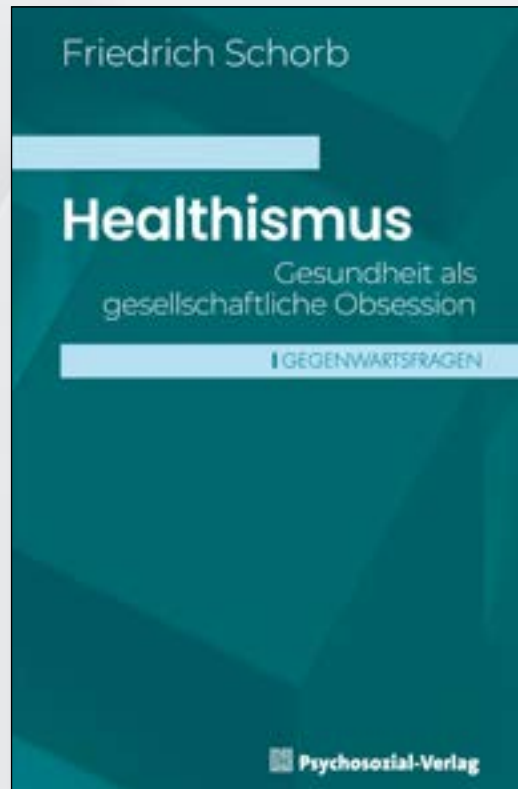
Gesundheit als gesellschaftliche Obsession

- Analyse des Gesundheitswahns in Gesellschaft und Politik
- Kritische Perspektive auf exkludierende gesellschaftliche Gesundheitsanforderungen
- Anschaulicher Überblick über strukturelle Ursachen ungleicher Gesundheit

Wer heute gesund leben will, ist dafür selbst verantwortlich. Ob als Teil einer Fitness- und Diätkultur, durch regelmäßige Wellness-Auszeiten oder als Nutznießer*in pharmazeutischer Arzneien – im Zentrum steht das von gesellschaftlichen Erwartungen bedrängte Individuum. Verschleiert werden dabei die Hürden und Zugangsbeschränkungen eines strukturell ungleichen Systems, das fortwährend ausschließt und stigmatisiert. Friedrich Schorb legt die Schwachstellen eines schrankenlosen Gesundheitsdenkens in der Gesellschaft offen und zeigt, auf welche Weise die obsessive Beschäftigung mit Gesundheit selbst pathologisch geworden ist. Kritisch beleuchtet er dazu die kommerziell motivierten und letztlich technokratischen Heilsversprechen der Pharmaindustrie ebenso wie Gesundheitsreformen, die allein die Stärkung der Eigenverantwortung propagieren. Der Versuch, Menschen immer resilienter gegen eine im Wortsinn toxische Umwelt zu machen, führt in eine Sackgasse. Bleibt so am Ende nur die Hoffnung auf eine neue Form von solidarischer Gesundheit?



Friedrich Schorb, Dr. phil., Soziologe, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Kulturwissenschaften an der Universität Bremen. Zuvor war er viele Jahre innerhalb der Gesundheits- und Humanwissenschaften tätig. Hauptfokus seiner Forschung sind die Verbindung von sozialer Ungleichheit und Gesundheit sowie Fragen der gesellschaftlichen Wahrnehmung und Behandlung von Menschen mit hohem Körpergewicht. Von 2018 bis 2023 war er Sprecher des DFG-Netzwerks Fat Studies. Er ist vielgefragter Referent und Gesprächspartner in den Medien.



Originalausgabe
ca. 160 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3353-6
E-Book-PDF 978-3-8379-6263-5
Erscheint im November 2024
Reihe: Gegenwartsfragen

Warengruppe 1933



9 783837 933536

Wir empfehlen außerdem



Norbert Schmacke
Vertrauen in die Medizin
Warum sie es verdient und wodurch es gefährdet wird
2023 · 280 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3264-5



Daniel Burghardt

Elend und Emanzipation

Über die Politisierung des Leidens

- ↳ Einordnung aktueller Debatten um soziale Ungleichheit und Autoritarismus
- ↳ Kurze Einführung in Klassiker und Standardwerke der kritischen Sozialforschung
- ↳ Streifzug durch Theorien des Leids von Marx und Freud über Adorno bis hin zu Butler
- ↳ Eröffnet einen kritischen Blick auf gegenwärtige Phänomene wie die Klimabewegung, Querdenken-Proteste oder neue Klassismus-Diskurse

»Burghardts Buch ist zugleich deprimierend und aufrüttelnd; deprimierend, weil es die Allgegenwärtigkeit des Leidens in der bisherigen Geschichte der Moderne aufzeigt; aufrüttelnd, weil es deutlich macht, dass es nicht so sein müsste. Die Lektüre gemahnt daran, das Leiden abzuschaffen, die gesellschaftlichen Verhältnisse so einzurichten, dass das Leiden ein Ende findet. Ein wichtiges Buch.«

Sebastian Voigt, Historiker am Institut für Zeitgeschichte München

Seit der Aufklärung werden Erfahrungen des Leidens nicht mehr als gottgewollt und unabänderlich betrachtet. Das mit Ungleichheit, Armut oder Gewalt verbundene Leid gilt von nun an als überwindbar. Die Befreiung aus dem Elend wird zu einem emanzipatorischen politischen Projekt. Gleichzeitig hat die Politisierung des Leidens, die konstitutiv für die Moderne ist, aber auch eine Schattenseite: Weil die Position des Opfers mediale Aufmerksamkeit und verbürgte Authentizität verspricht, wird sie politisch instrumentalisierbar. Affektiv aufgeladene Opfernarrative, die sich mitunter an Feindbildern abarbeiten, dienen nicht nur sozialen, sondern auch autoritären Bewegungen als Begründung für ihr politisches Handeln. Daniel Burghardt ordnet aktuelle Debatten um soziale Ungleichheit und einen neuen Autoritarismus historisch wie theoretisch ein und schärft den kritischen Blick auf Leidenserfahrungen des (spät-)modernen Menschen.

Daniel Burghardt, Prof. Dr., lehrt Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt soziale Ungleichheit und politische Bildung an der Universität Innsbruck. Seine Forschungsbereiche sind Kritische Theorie, Erziehungs- und Bildungsphilosophie, psychoanalytische Pädagogik sowie antisemitismus- und rassistisch-kritische Bildungsarbeit.



Originalausgabe
ca. 160 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3300-0
E-Book-PDF 978-3-8379-6254-3
Erscheint im Juli 2024
Reihe: Gegenwartsfragen

Warengruppe 1933



Wir empfehlen außerdem



Jacob Johansen
Zwischen Eskalation und Selbstkontrolle
Zur Ent/Hemmung im Digitalen
2024 · 169 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3280-5



Ressentiments und verletzte Bedürfnisse in Krisenzeiten

- Neuer und differenzierter Blick auf das gegenwärtige Unbehagen
- Verweist fundiert auf verletzte Grundbedürfnisse in der Gesellschaft
- Klar, pointiert und orientiert an aktuellen Debatten

Das Unbehagen steigt, Krisen sind in aller Munde und immer mehr Menschen fühlen sich in der spätmodernen Gesellschaft fremd und verloren. Dabei verstärken gegenwärtige Konflikte lediglich ein elementares und seit Längerem wachsendes Grundgefühl: Die vormalige Normalität des Lebens ist vorbei. Manfred Prisching begreift die Atmosphäre diffuser Unruhe als Ergebnis verletzter Grundbedürfnisse. Wo verbindliche Werte, die Verwurzelung in einer Gemeinschaft oder elementare Sicherheitsbedürfnisse keinen Ort mehr haben, steigt erst die Irritation, dann entwickeln sich zunehmend Angst, Aggressivität und Ressentiment. Doch wohin driftet eine Gesellschaft, in der jedes polarisierungsfähige Thema und jedes streitfähige Ereignis zum Anlass genommen werden, um den emotionalen »Überdruck« konflikthaft zu inszenieren?

Manfred Prisching, Prof. Dr., lehrt am Institut für Soziologie der Universität Graz. Aus wirtschafts-, kultur- und politiksoziologischer Perspektive forscht und veröffentlicht er zu den Themen Zeitdiagnosen, Selbstinszenierungen in der Spätmoderne und Bildungsvorstellungen.



Originalausgabe
ca. 160 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3352-9
E-Book-PDF 978-3-8379-6262-8
Erscheint im September 2024
Reihe: Gegenwartsfragen

Warengruppe 1933



9 783837 933529

Wir empfehlen außerdem



Johanna L. Degen
Swipe, like, love
Intimität und Beziehung im digitalen Zeitalter
2024 · 166 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3287-4



Kathrin Rothenberg-Elder, Elli Kutscha

Empowerment für Aktivist*innen

Ein Leitfaden zur Selbstfürsorge im Ehrenamt

- ↳ Anleitung zur regelmäßigen Selbstfürsorge im Alltag
- ↳ Wissenschaftlich fundierte Übungen für Ehrenamtliche
- ↳ Basiert auf professionellen praktischen Erfahrungswerten
- ↳ Enthält Übungsblätter und Raum für eigene Notizen

Die eigene psychische Gesundheit wird im Aktivismus oft hintangestellt, obwohl Selbstfürsorge für lange währendes ehrenamtliches Engagement grundlegend ist. Doch wie schafft man es, sich etwas Gutes zu tun, wenn man das Gefühl hat, die Welt brenne?

Kathrin Rothenberg-Elder und Elli Kutscha stellen sich in ihrer Arbeit dieser Frage und begründeten zusammen das wissenschaftlich fundierte Programm EfA – Empowerment für Aktivist*innen. Es wurde ursprünglich für den Einsatz im Klimaaktivismus entwickelt, um die eigene Gesundheit und Belastungsgrenzen strategisch zu schützen und zu stärken.

Die gewonnenen Erkenntnisse aus diesen Forschungen und Erfahrungen bilden einen Leitfaden, der Menschen jeden Geschlechts und aus verschiedenen ehrenamtlichen Bereichen dazu einlädt, die vielseitigen praxisnahen Übungen für sich selbst anzuwenden oder auch neue, autonome EfA-Gruppen zu bilden. Darüber hinaus geben die Autorinnen einen Überblick über Resilienz und Empowerment im Aktivismus aus psychologischer Perspektive.

Kathrin Rothenberg-Elder, Prof. (FH) Dr., Dipl.-Psych., ist Professorin für Psychologie an der Privaten Hochschule Diploma mit den Schwerpunkten Sozialpsychologie und Umweltpsychologie. Neben zahlreichen Veröffentlichungen, auch unter den Nachnamen Kiss und Kiss-Elder, umfasst ihr Schaffen Fotoausstellungen und ehrenamtliches Engagement, u. a. bei Scientists for Future.

Elli Kutscha arbeitet freiberuflich als Trainerin für Body-&Mind-Kurse sowie ressourcenorientiertes Selbstmanagement. Als Dozentin ist sie in ganz Deutschland und online für verschiedene Organisationen und Verbände tätig. Im Herbst 2024 beendet sie ihr berufsbegleitendes Bachelorstudium der Angewandten Psychologie und beginnt ihren Master mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Empowerment. Ehrenamtlich ist sie bei der Baumpflanzinitiative LEIPZIG pflanzt und beim Verein food-sharing aktiv.



Originalausgabe
ca. 150 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3354-3
E-Book-PDF 978-3-8379-6260-4
Erscheint im Juli 2024
Reihe: verstehen lernen

Warengruppe 1933



Wir empfehlen außerdem



Katharina van Bronswijk, Christoph M. Hausmann (Hg.)
Climate Emotions
Klimakrise und psychische Gesundheit
2022 · 418 Seiten · Broschur
44,90 € (D) · 46,20 € (A)
ISBN 978-3-8379-3168-6



Kritische Umweltpsychologie

Krisen verstehen, Handlungsfähigkeit entwickeln

- Vereint diverse Perspektiven aus dem Feld kritischer Umweltpsychologien
- Zeigt Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Veränderung der Psychologie auf
- Auseinandersetzung mit dem Potenzial der Psychologie in Krisenzeiten
- Animiert zum Weiterdenken

Um sozial-ökologische Krisen zu verstehen und Antworten darauf zu finden, ist psychologisches Wissen notwendig. Die aktuelle Psychologie bleibt aber hinter ihren Möglichkeiten zurück. Indem die Autor*innen diverse Perspektiven aus dem weitgehend unbekanntem Feld kritischer Umweltpsychologien einnehmen, zeigen sie Potenziale und Notwendigkeiten auf, inwiefern die Psychologie sich verändern muss.

Zunächst wird die Bedeutung der multiplen sozialen und ökologischen Krisen der Gegenwart für Selbstverständnis und Rolle der Psychologie erörtert. Anschließend erweitern dekoloniale und interkulturelle Perspektiven die Epistemologie, Themen und Befunde der momentanen Psychologie. Neben einem kritisch-umweltpsychologischen Blick auf aktuelle Phänomene in der Gesellschaft werden außerdem Projekte mit emanzipatorischem Anspruch skizziert, die andeuten sollen, wie eine kritische Umweltpsychologie in der Praxis wirken kann.

Mit Beiträgen von Y. Afshar, J. Alberts, M. Araya-Carvajal, B. Barnes, C. Barz, K. Beyerl, K. Bhar Paul, S. Bhar, M. Block, E. Clarke, L. Cuellar Lizcanto, G. Duden, F. Eckerle, S. Enste, M. Ester, N. Falta, M. Fernandes-Jesus, C. Geisenhainer, L. Gómez-Ordoñez, M. Gorki, A. Hakkim, A.-L. Halbach, C.M. Hausmann, T. Imamichi, R. Koch, S. Krenzer, S. Kuhn, H. Landmann, I. Lillich, A.E. Lutz, L. Masekla, F.A. Medina, S. Meretz, L. Muriel, J.L. Naumann, D. Neumüller, D. O'Dell, S. Patzack, N. Peter, N. Prinz, L. Reuter, V. Rivera, A. Rohmann, A. Sabherwal, J. Springfield, A. Stammnitz, F. Stein, L. Thomas-Walters, M. Thompson, I.D. Uytiepo, J. Wollmann, K. Wollner, K. Young und M. Zander

Der **Arbeitskreis Kritische Umweltpsychologie der Initiative Psychologie im Umweltschutz e.V.** wird vertreten durch Sascha Kuhn, Steffen Krenzer, Ina Lillich, Lisa Reuter, Michael Gorki, Klaus Wollner und Anna Stammnitz. Der Arbeitskreis hat zum Ziel, Umweltpsychologie durch kritische Perspektiven zu bereichern und so zu einer emanzipatorischen Wissenschaft beizutragen, die Umweltschutz, Gesellschaftskritik und Psychologie zusammendenkt.

Die **Psychologists/Psychotherapists for Future e.V.** werden vertreten durch Jascha L. Naumann und Christoph M. Hausmann. Psy4F engagieren sich mit ihrer fachlichen Expertise für eine schnelle und umfassende Bewältigung sozial-ökologischer Krisen und für die Förderung einer nachhaltigen und gerechten Zukunft.



Originalausgabe
ca. 440 Seiten · Broschur
54,90 € (D) · 56,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3356-7
E-Book-PDF 978-3-8379-6257-4
Erscheint im September 2024
Reihe: Forum Psychosozial

Warengruppe 1534



Wir empfehlen außerdem



Lea Dohm, Felix Peter, Katharina van Bronswijk (Hg.)
Climate Action – Psychologie der Klimakrise
Handlungshemmnisse und Handlungsmöglichkeiten
2021 · 413 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3110-5



Eva Maria Lohner, Maika Böhm, Christiane Bomert, Katja Krolzik-Matthei (Hg.)

Beratung bei ungewollter Schwangerschaft

Beiträge aus Forschung und Praxis

- Adressiert Lehrende und Lernende der § 219-Beratung
- Neuste Forschungsergebnisse zur psychosozialen und medizinischen Versorgung
- Praktiker*innen geben Einblicke in ihr methodisches Handeln

Die Beratung ungewollt Schwangerer ist in eine gesellschaftspolitisch, juristisch und ethisch kontroverse Debatte eingebettet. Obwohl dieses Beratungsfeld vielschichtige und anspruchsvolle Anforderungen mit sich bringt, mangelt es an Fachliteratur und Forschung. Die Autor*innen zielen darauf, diese Lücke zu schließen und verschiedenste Dimensionen der Beratung ungewollt Schwangerer zu beleuchten.

Neben gesellschaftspolitischen wie rechtlichen Rahmenbedingungen von Schwangerschaftsabbrüchen werden aktuelle empirische Ergebnisse zur psychosozialen Versorgung thematisiert. Darüber hinaus geben die Autor*innen konkrete Einblicke in das methodische Handeln in der Beratung ungewollt Schwangerer und die Heterogenität der Adressat*innen. Der Band schließt mit einem Ausblick auf Zukunftsperspektiven in der Beratung und Versorgung ungewollt Schwangerer.

Mit Beiträgen von R. Ammicht Quinn, A. Baier, M. Böhm, C. Bomert, P.J. Brzank, U. Busch, V. Chiofalo, S. Clasen, S. De Zordo, M. Engelhard, C. Fischer, L. Golomb, K. Göppert, D. Hahn, D. Jepsen, F. Kabisch, U. Kersting-Otte, T. Knittel, A. Kolandt, K. Krolzik-Matthei, M. Kröner, E. Kubitzka, E. M. Lohner, S. Matthiesen, S. Miebach, J. Mishtal, G. Moster, R. Nitzsche, M. Nowak, L. Olejniczak, R.I. Osterkamp, A. Petri, M. Pfeifer, L. Rahm, A. Rey-Holm, A. Ritter, P. Schmid, K. Schmitz, N. Schneider, F. Schulte, P. Schyma, J. Seeberg, R. Stephan, C. Struck, H.-S. Ulrich, N. Völckel, T. Volhard, J. Wälsch, M. Weinhardt, B. Weißer, M. Wersig, S. Wienholz und K. Winter

Eva Maria Lohner, Dr. rer. soc., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Sozialpädagogik und an der Arbeitsstelle für Beratungsforschung am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen.

Maika Böhm, Prof. Dr. phil., Dipl.-Sozialpäd., M.A., hat die Professur für Sexualwissenschaft und Familienplanung an der Hochschule Merseburg inne.

Christiane Bomert, Dr. phil., ist Akademische Rätin in der Abteilung Sozialpädagogik der Universität Tübingen.

Katja Krolzik-Matthei, Dipl.-Sozialpäd., M.A., war von 2014 bis 2023 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Merseburg in Forschungsprojekten u.a. zur Arbeit der Schwangerschaftsberatungsstellen in Deutschland.



Originalausgabe
Mit einem Grußwort von Mithu Sanyal
ca. 450 Seiten · Broschur
59,90 € (D) · 61,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3313-0
E-Book-PDF 978-3-8379-6165-2
Erscheint im November 2024
Reihe: Angewandte Sexualwissenschaft

Warengruppe 1578



Wir empfehlen außerdem



Frauen* beraten Frauen* (Hg.)
Freiheit und Feminismen
Feministische Beratung und Psychotherapie
2020 · 382 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-2942-3



Grundlagen des Sexocorporel

Ein Modell für die körperorientierte Sexualberatung und Sexuelle Bildung

- Erste umfassende Darstellung des Modells Sexocorporel in deutscher Sprache
- Beiträge aus Frankreich, Kanada, der Schweiz, Österreich und Deutschland
- Wendet sich an in der Sexualberatung und -therapie Tätige
- Macht Grundlagentexte von Jean-Yves Desjardins erstmals in deutscher Sprache verfügbar

Mit dem Modell Sexocorporel, das von Jean-Yves Desjardins entwickelt wurde, ist der Körper in die Sexualwissenschaft und Sexualberatung zurückgekehrt. Atmung, An- und Entspannung von Muskeln sowie ein Bezug zum eigenen Körper und zur eigenen Selbstbefriedigung werden in diesem Modell als Ausgangspunkte für eine gelingende Sexualität betrachtet: Sie bieten nicht nur Möglichkeiten zur Steigerung des eigenen sexuellen Wohlbefindens, sondern können auch der Bearbeitung von Sexualproblemen dienen.

Der hier vorliegende Band erläutert die Grundlagen von Sexocorporel.

Mit Beiträgen von Nicole Audette, Mireille Baumgartner, Karoline Bischof, Dominique Chatton, Jean-Yves Desjardins, Lise Desjardins, Ann-Marlene Henning, Ben Kneubühler, Wolfgang Kostenwein, Adriane Krem, Esther Elisabeth Schütz, Julia Sparmann, Harald Stumpe, Michael Sztenc, Mélanie Tremblay, Heinz-Jürgen Voß und Bettina Weidinger



Heinz-Jürgen Voß, Prof. Dr. phil., Dipl.-Biol., hat die Professur für Sexualwissenschaft und Sexuelle Bildung an der Hochschule Merseburg inne.



Harald Stumpe, Prof. Dr. med., ist emeritierter Professor für Sozialmedizin/Sexualwissenschaft. Er hat die ersten sexualwissenschaftlichen Studiengänge in Deutschland initiiert und war in Bereichen der Sexuellen Bildung tätig.



Originalausgabe

ca. 300 Seiten · Broschur

39,90 € (D) · 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3312-3

E-Book-PDF 978-3-8379-6163-8

Erscheint im Juli 2024

Reihe: Angewandte Sexualwissenschaft

Warengruppe 1726



9 783837 933123

Wir empfehlen außerdem



Julia Sparmann

Lustvoll körperwärts

Körperorientierte Methoden

für die Sexuelle Bildung von Frauen

2018 · 161 Seiten · Broschur

19,90 € (D) · 20,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-2736-8



Kai Rugenstein

Übertragung

- ↳ Gebündeltes praxisrelevantes Grundlagenwissen
- ↳ Stellt Erweiterungen und Alternativen zum herkömmlichen Übertragungskonzept vor
- ↳ Enthält wertvolle Erkenntnisse für die psychodynamische Praxis

In den Vorstellungen darüber, was Übertragung ist und wie es mit ihr umzugehen gilt, zeigen sich deutlicher als bei jedem anderen psychoanalytischen Konzept die Positionen zu Grundfragen der psychodynamischen Theorie und Praxis. Inwieweit ist die analytische Beziehung eine bloße Wiederholung von Vergangenem, eine geheimnisvolle Kommunikation von Unbewusst zu Unbewusst, eine aufgabenorientierte Zusammenarbeit, eine reale Neuerfahrung oder etwas ganz Anderes?

Kai Rugenstein stellt die einflussreichsten Modelle von Übertragung und Gegenübertragung vor und entwickelt in Orientierung an der intersubjektiven Triebtheorie Jean Laplanches ein zeitgemäßes Verständnis verschiedener Übertragungsphänomene. Abschließend widmet sich der Autor konkreten Fragen der Behandlungstechnik und regt Leser*innen mit klinischen Beispielen dazu an, selbst eine Übertragung zu vollziehen: einen Transfer des vermittelten Wissens in die eigene Praxis.

Kai Rugenstein, Dr. phil., Dipl.-Psych., arbeitet als Psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker in eigener Praxis in Berlin. Er ist Dozent, Supervisor und Lehrtherapeut an der Psychologischen Hochschule Berlin und Lehrbeauftragter an der International Psychoanalytic University.



Originalausgabe
ca. 140 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3227-0
E-Book-PDF 978-3-8379-6244-4
Erscheint im August 2024
Reihe: Analyse der Psyche und Psychotherapie

Warengruppe 1531



9 783837 932270

Wir empfehlen außerdem



Gabriele Kehr, Werner Köpp
Übertragungsfokussierte Psychotherapie
mit schwer gestörten Jugendlichen
Therapiebegleitende Arbeit mit Eltern u. Betreuungseinrichtungen
2021 · 149 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3036-8

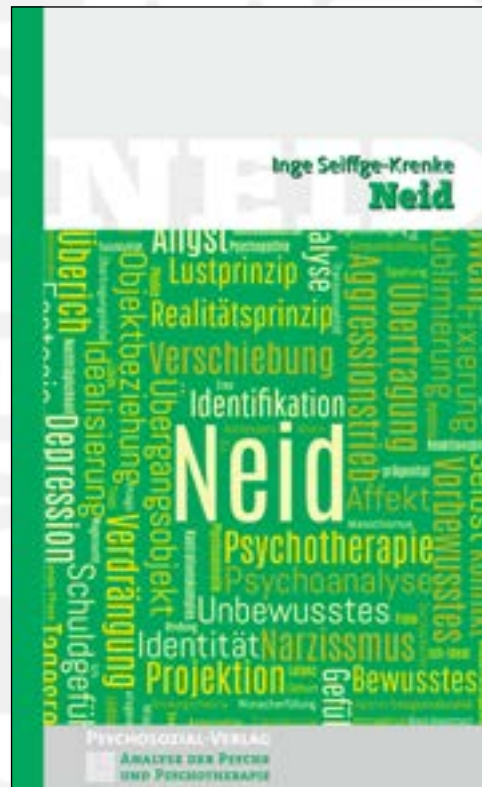


- Analysiert Konstellationen von Neid in ihrer alltäglichen und klinischen Bedeutung
- Zeigt Neid auch als Motor für persönliche Entwicklung und Veränderung
- Die Auseinandersetzung mit der Neiddynamik bereichert die psychotherapeutische Praxis

Neid ist ein häufiges, sozial eher unerwünschtes Gefühl, das im Alltag sowie in Kunst und Literatur eine wichtige Rolle spielt. Ausgehend von psychoanalytischen Konzepten und Theorien grenzt Inge Seiffge-Krenke verschiedene Konstellationen von Neid diagnostisch voneinander ab und stellt sie in ihrer Bedeutung im Alltag und in der Psychotherapie dar.

Die Autorin zeigt, dass Neid auch als potenzieller Motor für persönliche Entwicklung und Veränderung betrachtet werden kann. Sie stellt praktische Einsichten und therapeutische Strategien für einen effektiven Umgang mit Neid vor und betont die intensive Auseinandersetzung mit der Neiddynamik in der Psychotherapie, die nachhaltige Veränderungen in therapeutischen Prozessen ermöglicht.

Inge Seiffge-Krenke, Prof. em. Dr., war Professorin für Entwicklungspsychologie an der Universität Mainz und hat zu Fragen der Beziehungsentwicklung und zu Stress und Coping im Jugend- und jungen Erwachsenenalter geforscht. Sie ist Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und als Dozentin und Supervisorin in unterschiedlichen klinischen Kontexten tätig. Zudem ist sie im Vorstand der OPD-KJ und im Koordinationsrat der OPD-E.



Originalausgabe

ca. 140 Seiten · Broschur

19,90 € (D) · 20,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-3348-2

E-Book-PDF 978-3-8379-6247-5

Erscheint im September 2024

Reihe: Analyse der Psyche und Psychotherapie

Warengruppe 1531



9 783837 933482

Wir empfehlen außerdem



Anke Kerschgens, Joachim Heilmann,

Susanne Kupper-Heilmann (Hg.)

Neid, Entwertung, Rivalität

2021 · 252 Seiten · Broschur

29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3064-1



Zuletzt erschienen

Reihe: Analyse der Psyche und Psychotherapie

- ↳ Bündige Nachschlagewerke, die Theorie und Praxis verbinden
- ↳ Renommiertere Autor*innen und ausgewiesene Fachleute
- ↳ Strukturierter Aufbau für einen schnellen Einstieg
- ↳ Vertieftes Verständnis durch Erläuterung der Begriffsentwicklung
- ↳ Fundiertes Wissen zum aktuellen Forschungsstand
- ↳ Gute Verständlichkeit durch zahlreiche praktische Beispiele



Hans-Dieter König
Affekte
2014 • 141 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2249-3



Angelika Ebrecht-Laermann
Angst
2. Aufl. 2024 • 138 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2250-9



Bernhard Strauß
Bindung
2. Aufl. 2021 • 144 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2277-6



Petra Holler
Borderline
2023 • 145 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3209-6



Gianluca Crepaldi
Containing
2. Aufl. 2022 • 147 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2788-7

»Neben den theoretischen Grundlagen werden auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Begriffen und Konzepten anschaulich beschrieben.«
Andreas Nolten zu *Containing*



Joachim Küchenhoff
Depression
2. Aufl. 2019 • 150 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2705-4



Wolfgang Wöller
Dissoziation
2020 • 144 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3006-1



Werner Köpp, Tabea A. Tilling
Essstörungen
2023 • 143 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3253-9



Ludwig Janus
Geburt
2015 • 144 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2241-7



Hans Sohni
Geschwisterdynamik
3. Aufl. 2020 • 140 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2117-5



Bernd Nissen
Hypochondrie
2015 • 142 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2442-8



Timo Storck, Felix Brauner
Körpergefühl
2021 • 125 Seiten • Broschur
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2758-0



**Basisbegriffe der Psychoanalyse
leicht verständlich erklärt!**



Holger Kirsch, Josef Brockmann
Mentalisieren
Erscheint im Juli 2024 • ca. 140 Seiten • Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3208-9

Angebot für den Buchhandel:

Sie können die Titel der Reihe
Analyse der Psyche und Psychotherapie
in einer Gemischten Partie 11/10 bestellen.



Wolfgang Berner
Perversion
2. Aufl. 2017 • 139 Seiten • Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2067-3

»Bietet einen kenntnisreichen, vielschichtigen, bereichernden Überblick über die komplexen Modelle, Ideen und empirischen Befunde.«

Brigitte Boothe zu *Triangulierung*



Joachim Küchenhoff
Psychose
2. Aufl. 2018 • 141 Seiten • Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2110-6



Jens L. Tiedemann
Scham
4. Aufl. 2022 • 141 Seiten • Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2229-5



Mathias Hirsch
Schuldgefühl
2. Aufl. 2022 • 135 Seiten • Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3007-8



Ilka Quindeau
Sexualität
2. Aufl. 2019 • 143 Seiten • Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2155-7



Roland Voigtel
Sucht
4. Aufl. 2021 • 144 Seiten • Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2306-3



Benigna Gerisch
Suizidalität
2012 • 139 Seiten • Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2113-7



Thomas Auchter
Trauer
2019 • 150 Seiten • Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2662-0



Mathias Hirsch
Trauma
2. Aufl. 2021 • 138 Seiten • Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2056-7

»Die Ernte aus jahrzehntelanger Beschäftigung [...] und gleichzeitig eine Schatztruhe von Reflexionen.«

Tilmann Moser zu *Suizidalität*



Diana Pflichthofer
Trennungen
2. Aufl. 2021 • 145 Seiten • Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2604-0



Jürgen Grieser
Triangulierung
3. Aufl. 2021 • 142 Seiten • Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2321-6



Günter Gödde, Michael B. Buchholz
Unbewusstes
2. Aufl. 2024 • 138 Seiten • Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-2068-0



Glen O. Gabbard

Grenzen und Grenzverletzungen in der Psychoanalyse

- Das hochaktuelle Standardwerk endlich in deutscher Übersetzung
- Praktisch fundierter, umfassender und verständlich geschriebener Einblick in die Psychodynamik von Grenzverletzungen
- Setzt Maßstäbe für einen adäquaten, auch institutionellen Umgang mit Grenzen und zur Prävention von Grenzverletzungen

»Glen O. Gabbard – der Pionier der Erforschung der sexuellen Grenzüberschreitung in der analytischen Psychotherapie – legt mit seinem wunderbaren Buch den Grundstein des Verständnisses der – auch kollusiven – Psychodynamik der Beteiligten. [...] Ein ›Must-read‹ für Ausbildung und Praxis, immer noch hochaktuell – endlich ins Deutsche übersetzt.«

Mathias Hirsch

»Es ist gar nicht genug zu loben, dass dieses wichtige und mutige Buch nun auch in deutscher Übersetzung vorliegt. [...] Mit klarer, reflektierter Stimme [...] lädt [es] ein zur Auseinandersetzung und bietet Orientierung aus psychoanalytischer Sicht zu diesem brennenden und ethisch unverzichtbaren Thema.«

Andrea Schleu

Grenzverletzungen und missbräuchliche Übergriffe durch Psychotherapeut*innen bleiben zumeist unentdeckt und werden nicht oder nur unzureichend aufgeklärt und bearbeitet. Ausgehend von theoretischen Überlegungen zum psychoanalytischen Rahmen und einem historischen Exkurs zu Grenzverletzungen in der Psychoanalyse untersucht Glen O. Gabbard die Entstehungsbedingungen der Dynamik des »slippery slope«, einer destruktiven Entwicklung des Übertragungs- und Gegenübertragungsgeschehens.

Anhand ausführlicher Fallbeispiele aus seiner über 30-jährigen Erfahrung mit der Begutachtung, Behandlung und Beratung von fast 300 Fällen professioneller Grenzverletzungen verdeutlicht der Autor, wie die Grenzen in der therapeutischen Beziehung nach und nach verloren gehen können. Die gravierenden seelischen Beschädigungen der Betroffenen werden dabei ebenso beleuchtet wie die Möglichkeit einer Rehabilitation der Täter*innen und der Prävention von Grenzverletzungen. Schließlich befasst sich Gabbard auch mit der Beteiligung der Institute an der Entstehung von Grenzverletzungen und der Gruppendynamik, die sich nach der Offenlegung entwickelt. Nicht zuletzt lassen sich Gabbards Erkenntnisse auch auf die aktuellen Debatten um den institutionellen Missbrauch übertragen.

Glen O. Gabbard, M.D., ist Direktor und Professor für Psychiatrie und Verhaltenswissenschaft der psychiatrischen Klinik des Baylor College of Medicine in Houston. Seit 2011 hat er den Lehrstuhl für Psychoanalyse der Brown-Foundation inne und arbeitet als Lehranalytiker und Supervisor in Houston. Für seine Leistungen erhielt er 2010 den Vestermark Award der American Psychiatric Association und des National Institute of Mental Health.



Deutsche Erstausgabe
 Aus dem Amerikanischen von Johanne Förster,
 Anja Guck-Nigrelli und Andreas Renzel
 ca. 260 Seiten · Broschur
 39,90 € (D) · 41,10 € (A)
 ISBN 978-3-8379-3299-7
 E-Book-PDF 978-3-8379-6251-2
 Erscheint im Oktober 2024
 Reihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1534



Wir empfehlen außerdem



Andrea Schleu, Bernhard Strauß (Hg.)
 Grenzverletzungen in der Psychotherapie
 Ein interdisziplinärer Diskurs zum institutionellen Umgang
 mit Machtmissbrauch
 Erscheint im Juni 2024 · ca. 230 Seiten · Broschur
 29,90 € (D) · 30,80 € (A)
 ISBN 978-3-8379-3340-6

Das Trauma der anderen

Zur sekundären Traumatisierung in helfenden Berufen

- Wertvolle Kenntnisse für die Arbeit mit Trauma in Therapie und Beratung sowie für Supervisor*innen, Pädagog*innen, Gesundheits- und Pflegepersonal
- Beleuchtet sekundäre Traumatisierung auf Basis aktueller psychodynamischer und psychotraumatologischer Ansätze
- Unterstützt den Selbstschutz betroffener Fachkräfte

Die tägliche Arbeit mit Trauma in Beratung, Therapie und primärer Versorgung stellt Fachkräfte vor immense Herausforderungen, sodass sie selbst spezifische Belastungsmuster bis hin zu Traumatisierung erfahren. Pia Andreatta beleuchtet die Idee der sekundären Traumatisierung und hinterfragt kritisch bestehende Erklärungsansätze sowie die Engführung des Konzepts als klinische Diagnose.

Auf der Basis psychodynamischer und psychotraumatologischer Ansätze erörtert sie die Entstehung der sekundären Traumatisierung und insbesondere die Modi der Transmission von Trauma. Zudem bietet sie konkrete Hinweise für Supervision, Institutionen und zum Selbstschutz, um die Handlungsfähigkeit, das berufliche Selbstverständnis und die Arbeitsbeziehungen der mit Trauma arbeitenden Fachkräfte in Beratung, Therapie und angrenzenden Berufsfeldern zu stärken.



Pia Andreatta, Univ.-Prof. Dr. rer. nat., ist als Universitätsprofessorin an der Universität Innsbruck tätig. Sie war als Klinische Psychologin und Notfallpsychologin in mehreren internationalen Einsätzen in Kriegs- und Konfliktgebieten mit verschiedenen Organisationen wie dem International Committee of the Red Cross oder Ärzten ohne Grenzen tätig. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die psychische Traumatisierung von Individuen und Gruppen insbesondere an den Bruchlinien soziopolitischer Konflikte.



Originalausgabe
ca. 160 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3298-0
E-Book-PDF 978-3-8379-6252-9
Erscheint im August 2024
Reihe: Therapie & Beratung

Warengruppe 1534



Wir empfehlen außerdem



Pia Andreatta
Ohne Absicht schuldig
Psychische und soziale Folgen
nicht intendierter Verletzung oder Tötung anderer
2015 · 315 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-2511-1



Rupert Martin, Birgit Jänchen-van der Hoofd, Georg Schäfer (Hg.)

Angriffe auf den Denkraum

Konsequenzen für die klinische Praxis, Kultur und Gesellschaft

- In therapeutischen Beziehungen Angriffen auf Denkräume begegnen
- Psychoanalytische Kontexte und Erklärungsansätze für gesellschaftspolitische Bedrohungen
- Plädoyer für eine Erweiterung des Denkens jenseits der Tabuisierung

Wo Denkverbote, Tabuisierungen oder – ganz konkret – Kriegsbedingungen herrschen, sind Angriffe auf den Denkraum real, droht die Zersetzung des Denkens selbst. Ausgehend von Wilfred R. Bions Erfahrungen im Ersten Weltkrieg stehen dabei zunächst schwierige klinische Behandlungssituationen im Vordergrund: Patient*innen greifen alle Verbindungen an, die Psychoanalytiker*innen herstellen. Angriffe auf den Denkraum prägen auch die Gesellschaft insgesamt: Fake News attackieren die Wahrnehmung des Einzelnen, sich voneinander entfernende soziale Lebenswelten stellen Konsensbildungen und grundlegende Prinzipien des Miteinanders infrage. Die Beiträger*innen loten das Feld jener Angriffe auf Denkräume aus – auch um Letztere neu auszugestalten und einen angemessenen Umgang mit Bedrohungen zu finden.

Mit Beiträgen von Nicola Abel-Hirsch, Dominic Angelech, Ulrich Bahrke, Dirk Blothner, Lorenz Böllinger, Karin A. Dittrich, Stephan Döring, Klemens Färber, Martina Feurer, Christian Foth, Nasim Ghaffari, Lutz Goetzmann, Gisela Grünwald-Zemisch, Delaram Habibi-Kohlen, Bernd Heimerl, Vera Kattermann, Roman Lesmeister, Christiane Ludwig-Körner, Kamyar Nowidi, Josi Rom, Kerstin Sischka, Jürgen Thorwart, Sieglinde Eva Tömmel, Heiner Vogel und Susen Werner

Rupert Martin, Dr. phil., Dipl.-Psych., arbeitet als Psychoanalytiker und Gruppenanalytiker in eigener Praxis in Köln. Er ist Lehranalytiker bei der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V. und stellvertretender Vorsitzender der DGPT.

Birgit Jänchen-van der Hoofd ist Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Chefarztin einer psychosomatischen Abteilung, Lehranalytikerin und Dozentin am Institut für Psychotherapie in Berlin. Sie ist Vorsitzende der DGPT.

Georg Schäfer, Dipl.-Psych., arbeitet als Psychoanalytiker in eigener Praxis in Bonn. Er ist Dozent und Lehranalytiker am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie im Rheinland e.V. (Köln) und stellvertretender Vorsitzender der DGPT.



Originalausgabe
ca. 400 Seiten · Broschur
49,90 € (D) · 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3367-3
E-Book-PDF 978-3-8379-6261-1
Erscheint im September 2024
Reihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



Wir empfehlen außerdem



Rupert Martin, Birgit Jänchen-van der Hoofd,
Georg Schäfer (Hg.)
Entwicklung und Veränderung
2023 · 432 Seiten · Broschur
49,90 € (D) · 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3262-1



Neu denken und handeln

Der Einfluss gesellschaftlicher Umbrüche auf die Psychoanalyse

- Fokus auf das positive Potenzial von Krisen und gesellschaftlichen Umbrüchen
- Neue Denk- und Handlungsmöglichkeiten für die Psychoanalyse
- Autor*innen aus Europa und den USA

Welchen Einfluss haben Krisen auf die psychoanalytische Praxis und Theoriebildung? Wie spiegeln sich gesellschaftliche Veränderungen wider? Die Autor*innen diskutieren aus unterschiedlichen Blickwinkeln die Auswirkungen von Krieg, Flucht oder Veränderungen der Genderverhältnisse auf Behandlungstechnik, Institutionspolitik und die Bildung neuer theoretischer Konzepte. Dabei steht insbesondere das positive Potenzial gesellschaftlicher Umbrüche im Fokus. Scheinbar unverrückbare Konzepte, Techniken und Haltungen werden durch eine historisierende Perspektive zur Diskussion gestellt und neue Denk- und Handlungsmöglichkeiten eröffnet.

Mit Beiträgen von Françoise Davoine, Markus Fäh, Francisco Javier González, Elisabeth Imhorst, Andreas Jensen, Daniela Kammerer, Helga Klug, Christine Korischek, Ann Pellegrini, Maximilian Römer, Eyal Rozmarin, Avgi Saketopoulou und Jeanne Wolff Bernstein

Daniela Kammerer, Mag.^a, lebt und arbeitet als Psychoanalytikerin in Wien. Sie ist Obfrau des Vereins Forschungsgruppe für Psychoanalyse und Psychotherapie Junktim und langjähriges Mitglied der Studiengruppe Freud-Fließ-Briefe des Sigmund Freud Museums Wien.

Helga Klug, MMag.^a Dr.ⁱⁿ, arbeitet als Psychoanalytikerin in freier Praxis in Wien und ist als Lehranalytikerin, Supervisorin und Universitätslektorin an der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien und Berlin tätig.

Jeanne Wolff Bernstein, Ph.D., ist praktizierende Psychoanalytikerin in Wien. Sie ist Vizepräsidentin des Wiener Arbeitskreises für Psychoanalyse und Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirats des Sigmund Freud Museums Wien sowie Lehrbeauftragte am Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse und Visiting Faculty an der New York University for Psychoanalysis and Psychotherapy.



Originalausgabe
ca. 260 Seiten · Broschur
36,90 € (D) · 38,- € (A)
ISBN 978-3-8379-3360-4
E-Book-PDF 978-3-8379-6264-2
Erscheint im November 2024
Reihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



Wir empfehlen außerdem



Martin Teising, Arne Burchartz (Hg.)
Die Illusion grenzenloser Verfügbarkeit
Über die Bedeutung von Grenzen für Psyche und Gesellschaft
2., korr. Aufl. 2023 · 301 Seiten · Broschur
36,90 € (D) · 38,00 € (A)
ISBN 978-3-8379-3260-7



Wolfgang Mertens, Timo Storck (Hg.)

Vorbewusstes

Interdisziplinäres Psychoanalytisches Forum, Band 3

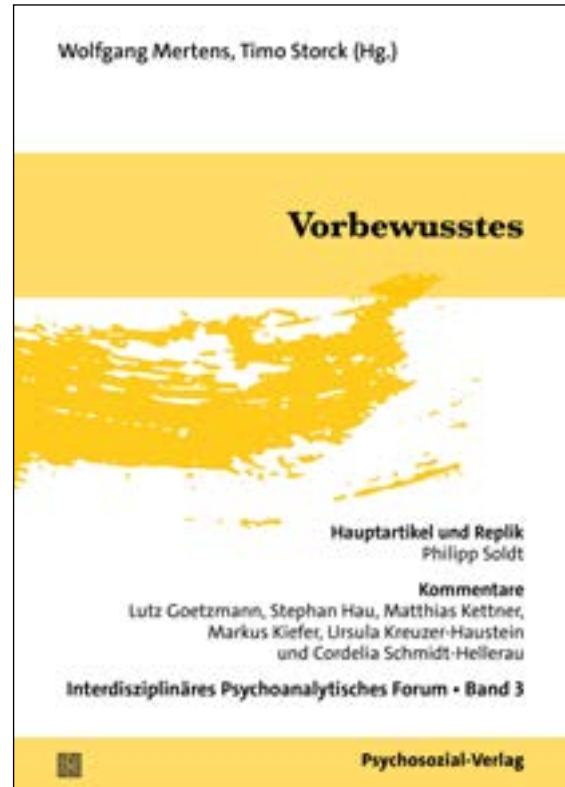
- ↳ Auseinandersetzung mit einem unterschätzten, aber zentralen Konzept der Psychoanalyse
- ↳ Prägnante Form der Diskussion: Hauptartikel, Kommentare, Replik
- ↳ Neue Impulse für die psychotherapeutische Aus- und Weiterbildung

Die klinische Praxis der Psychoanalyse lebt in besonderem Maße von Prozessen, bei denen etwas gewusst, aber nicht gedacht, sondern verleugnet wird – auf diese Weise vorbewusst bleibt. Diese Dimension analytischen Arbeitens, der meist zu wenig Beachtung geschenkt wird, verweist auf eine ungeahnte Kreativität mit entscheidenden Auswirkungen innerhalb und außerhalb des Praktischen. Der vorliegende Band unterzieht das Konzept des Vorbewussten einer kritisch-vertiefenden Prüfung, beleuchtet Ähnlichkeiten und Differenzen zu anderen Konzepten und eröffnet im Rahmen einer sich dialogisch entfaltenden Debatte Perspektiven auf die praxisnahe Lebendigkeit einer zentralen Idee.

Hauptartikel und Replik von Philipp Soldt, Kommentare von Lutz Goetzmann, Stephan Hau, Matthias Kettner, Markus Kiefer, Ursula Kreuzer-Haustein und Cordelia Schmidt-Hellerau

Wolfgang Mertens, Prof. em. Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker und hatte von 1982 bis 2011 die Professur für Psychoanalyse und psychodynamische Forschung am Lehrstuhl für Klinische Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München inne.

Timo Storck, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker und Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Psychologischen Hochschule Berlin.



Originalausgabe
ca. 150 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3370-3
E-Book-PDF 978-3-8379-6248-2
Erscheint im November 2024
Reihe: Interdisziplinäres Psychoanalytisches Forum

Warengruppe 1535



Wir empfehlen außerdem



Wolfgang Mertens, Timo Storck (Hg.)
Regression
Interdisziplinäres Psychoanalytisches Forum, Band 2
Erscheint im Juli 2024 • ca. 150 Seiten • Broschur
22,90 € (D) • 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3276-8

Isolde Böhme, Richard Rink (Hg.)

Leibliches Sein

Internationale Psychoanalyse Band 19



- Die interessantesten Artikel der weltweit wichtigsten psychoanalytischen Fachzeitschrift
- Am internationalen Diskurs teilhaben und den eigenen Horizont erweitern
- Hochwertige Übersetzungen ermöglichen Zugang zur internationalen Psychoanalyse

Wie entwickelt sich Psychisches aus dem Leiblichen? Und wie strukturiert es sich? Die Autor*innen arbeiten in Band 19 der *Internationalen Psychoanalyse* einen Schwerpunkt auf das Sein und die Bedingungen des Lebendig-Werdens heraus und bringen eine Vielfalt an Themen zusammen, die unter einem ontologischen Gesichtspunkt neu gedacht werden können. In Arbeiten zu Winnicotts Konzeption des Leibseelischen und der Bedeutung von »Unintegriertheit« ebenso wie in Berichten von klinischer Arbeit mit autistischen Patient*innen und mit einem psychotischen Adoleszenten während der Covid-19-Pandemie wird diese früheste leibseelische Ebene des *going on being* deutlich.

Weitere Arbeiten befassen sich mit der Entstehung eines Kern-Selbst aus dem primären Masochismus, mit psychoanalytischen Konzeptionen weiblicher Subjektivität und mit dem Thema des »verlorenen« Selbstanteils anhand von klinischen Erfahrungen mit trans Patient*innen. Auch beim Blick auf gesellschaftliche Themen wie Rassismus, Traumatisierung durch ein autoritäres Regime oder die psychoanalytische Identität zwischen den Kulturen geht es weniger um das Erkennen und Deuten als darum, durch genaue Beschreibungen die Wahrnehmungsfähigkeiten für die Dimension des Seins und Werdens zu erweitern.

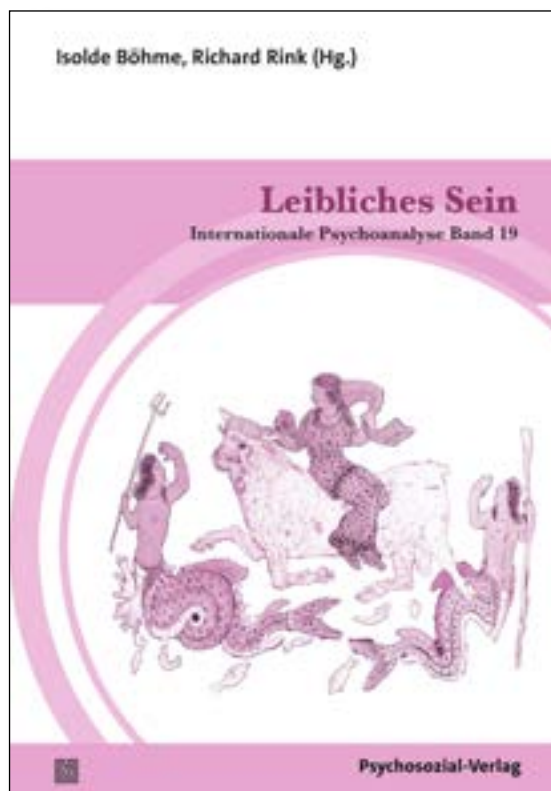
Das *International Journal of Psychoanalysis* gilt als weltweit wichtigste Fachzeitschrift der Psychoanalyse. Aus diesem reichen Fundus versammelt *Internationale Psychoanalyse* jährlich ausgewählte Beiträge in deutscher Übersetzung.

Mit Beiträgen von Lisa Baraitser, Dominique Bourdin, Eugênio Canesin Dal Molin, Nelson Ernesto Coelho Junior, Louise Gyler, Alessandra Lemma, Anat Tzur Mahalel, Sharon Numa, Thomas H. Ogden, Michael Parsons, Tami Pollak, Luca Quagelli, Joonas Taipale und Renata Udler Cromberg

Isolde Böhme, Dr. med., ist als Psychoanalytikerin und Gruppenanalytikerin in eigener Praxis in Köln tätig.

Richard Rink, M.Sc., ist als Psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker in eigener Praxis in Köln tätig.

Herausgeber*innenbeirat: Irene Bozetti (Bremen), Korinna Fritzemeyer (Berlin), Bernd Heimerl (Berlin), Thomas Jung (Wien), Harald Kamm (Bamberg), Isabelle Koch-Hegener (Berlin), Thomas Reitter (Heidelberg), Timo Storck (Heidelberg) und Gudrun Wolber (Hamburg)



Ausgewählte Beiträge des Jahres 2023 aus

The International Journal of Psychoanalysis

ca. 300 Seiten • Broschur

39,90 € (D) • 41,10 € (A)

Subskriptionspreis bis Erscheinen:

34,- € (D) • 35,- € (A)

ISBN 978-3-8379-3347-5

E-Book-PDF 978-3-8379-6241-3

Erscheint im September 2024

Reihe: Internationale Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 933475

Wir empfehlen außerdem



Isolde Böhme, Richard Rink (Hg.)

Frühe Spuren

Internationale Psychoanalyse Band 18

2023 • 297 Seiten • Broschur

39,90 € (D) • 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3271-3



Udo Hock

Die rätselhaften Botschaften des Anderen

Zum Werk Jean Laplanches

- 100. Geburtstag von Jean Laplanche am 21. Juni 2024
- Autor war 20 Jahre Schüler Laplanches und anschließend Übersetzer seiner Texte
- Erschließt die letzte große metapsychologische Theorie der Psychoanalyse
- Für die theoretische wie praktische Arbeit

Laplanche war bis zum Bruch 1964 Analysant und Schüler Lacans, übersetzte Freuds Werk ins Französische, entdeckte viele Freud'sche Begriffe wie Urphantasie, Anlehnung und Nachträglichkeit neu und erarbeitete kontinuierlich seine Allgemeine Verführungstheorie mit weitreichenden Konsequenzen für die zeitgenössische Psychoanalyse. All diese verschiedenen Facetten kommen in Udo Hocks Darstellungen zur Sprache. Sie zeigen auf, wie mit Laplanche theoretisch und klinisch-praktisch gearbeitet werden kann.

Udo Hock, Dr. phil., studierte Psychologie und Philosophie in Berlin und Paris. Er arbeitet als Psychoanalytiker in eigener Praxis, ist Mitherausgeber und Übersetzer des Werks von Jean Laplanche auf Deutsch und Autor zahlreicher Publikationen zur Freud'schen Metapsychologie.

Von Jean Laplanche sind folgende Titel im Psychosozial-Verlag erhältlich:

Urphantasie (mit J.-B. Pontalis)

2023 • 64 Seiten • Broschur • 19,90 € (D) • 20,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-3245-4

Nachträglichkeit

2022 • 171 Seiten • Broschur • 24,90 € (D) • 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3135-8

Ein biologistischer Irrweg in Freuds Sexualtheorie

2021 • 135 Seiten • Broschur • 24,90 € (D) • 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3014-6

Sexual

2017 • 277 Seiten • Broschur • 34,90 € (D) • 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-2301-8

Leben und Tod in der Psychoanalyse

2014 • 185 Seiten • Broschur • 24,90 € (D) • 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-2248-6

Neue Grundlagen für die Psychoanalyse

2011 • 200 Seiten • Broschur • 24,90 € (D) • 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-2006-2



Originalausgabe

ca. 150 Seiten • Broschur

26,90 € (D) • 27,70 € (A)

ISBN 978-3-8379-3368-0

E-Book-PDF 978-3-8379-6258-1

Erscheint im Oktober 2024

Reihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 933680

Wir empfehlen außerdem



Wolfgang Mertens

Psychoanalytische Schulen im Gespräch
über die Konzepte Jean Laplanches

2023 • 412 Seiten • Hardcover

49,90 € (D) • 51,30 € (A)

ISBN 978-3-8379-3270-6



Psychosentheorien in der Psychoanalyse

Ein Überblick von Freud und Lacan bis heute

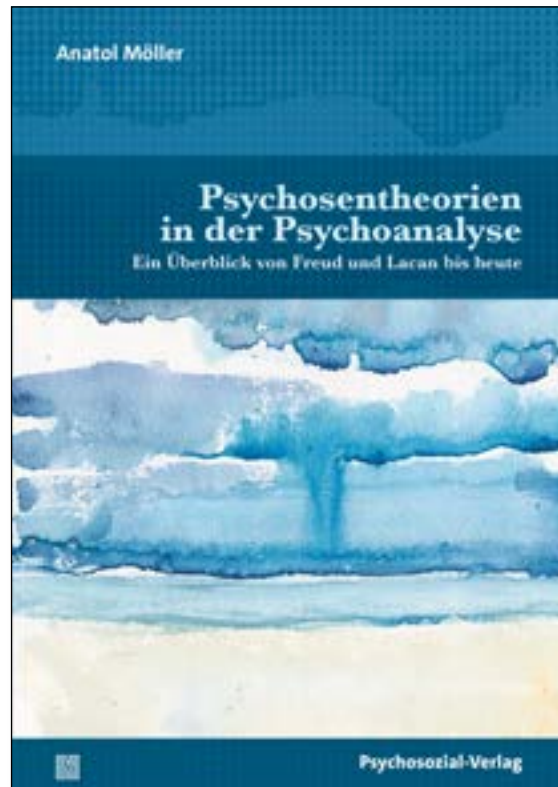
- Spannende Perspektiven auf den Sinn im »Wahn-Sinn«
- Umfassender Überblick über 120 Jahre psychoanalytische Beiträge zum Thema Psychosen
- Skizziert den Beitrag der Psychoanalyse zu Theorie und Behandlungsmöglichkeiten der Psychosen

Konzepte zu den Psychosen spielten in der Psychoanalyse von Beginn an eine wichtige Rolle – und tun es bis heute. Das Fach verfügt über ein umfangreiches und fundamentales Theoriegebäude in Bezug auf Psychosen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag sowohl zur theoretischen Konzeption als auch zur praktischen Behandlung.

Anatol Möller untersucht die Bedeutung der Psychosen innerhalb der psychoanalytischen Theorie mit besonderem Fokus auf die Werke Sigmund Freuds und Jacques Lacans. Dabei bezieht er auch bislang wenig rezipierte Werke mit ein und legt so einen umfassenden Überblick über die psychoanalytischen Beiträge zum Thema der Psychosen der letzten 120 Jahre vor.



Anatol Möller, Dr., MSc., studierte Psychologie und Psychotherapiewissenschaft und ist in eigener psychoanalytischer Praxis in Wien tätig. Sein Forschungsinteresse gilt der Geschichte der Psychoanalyse und der psychoanalytischen Theoriebildung unter besonderer Berücksichtigung der Beiträge Sigmund Freuds und Jacques Lacans.



Originalausgabe

ca. 330 Seiten · Broschur

46,90 € (D) · 48,30 € (A)

ISBN 978-3-8379-3346-8

E-Book-PDF 978-3-8379-6259-8

Erscheint im Oktober 2024

Reihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 933468

Wir empfehlen außerdem



Nicolas Nowack (Hg.)

Psychodynamische Psychosen-Psychotherapie
und sozialpsychiatrische Behandlung der Psychosen

2018 · 399 Seiten · Broschur

44,90 € (D) · 46,20 € (A)

ISBN 978-3-8379-2813-6



Léon Wurmser

Eifersucht, Rache und das Gift des Ressentiments

Psychoanalytische Studien zum tragischen Charakter

- ↳ Ein Must-read für alle, die die Komplexität der menschlichen Psyche ergründen wollen
- ↳ Tiefe Einblicke in psychische Konflikte und in die psychoanalytische Arbeit
- ↳ Macht wesentliche, bislang verstreute Arbeiten Léon Wurmserers verfügbar

Liebe, Neid, Eifersucht, Rache, Scham und Schuld sind die mächtigen Emotionen, die das menschliche Verhalten lenken und beeinflussen. Léon Wurmser analysiert ihre Auswirkungen auf die Psycho- und die Beziehungsdynamik und zeigt auf, wie sie zu komplexen Verstrickungen führen können. Seine Erkenntnisse bieten nicht nur einen Schlüssel zum Verständnis der unbewussten Mechanismen, die menschliches Verhalten steuern, sondern auch wertvolle Einblicke in die Möglichkeiten der psychoanalytischen Therapie.

Die hier versammelten Arbeiten Wurmserers bieten eine fesselnde Expedition in die dunklen Bereiche der menschlichen Psyche, die nicht nur Fachleute der Psychoanalyse anspricht, sondern all jene, die an der tiefen Natur menschlicher Beziehungen und psychischer Störungen interessiert sind.

Léon Wurmser (1931–2020), Prof. em. Dr. med., war Lehr- und Kontrollanalytiker der New York Freudian Society sowie als Psychoanalytiker in eigener Praxis in New York niedergelassen. Zuvor war er klinischer Professor für Psychiatrie und Psychoanalyse an der West Virginia University und der University of Maryland. Er zählt zu den weltweit bedeutendsten psychoanalytischen Theoretikern.



Originalausgabe
Herausgegeben von Hans-Jürgen Wirth
und Günter Reich
Mit einem Vorwort von Christa Rohde-Dachser
ca. 350 Seiten · Broschur
46,90 € (D) · 48,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3364-2
E-Book-PDF 978-3-8379-6270-3
Erscheint im Oktober 2024
Reihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



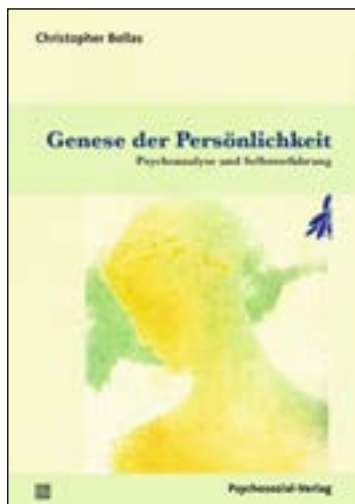
Wir empfehlen außerdem



Léon Wurmser
Das Rätsel des Masochismus
Psychoanalytische Untersuchungen
von Gewissenszwang und Leidenssucht
2014 · 603 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-2433-6

Christopher Bollas
Genese der Persönlichkeit
Psychoanalyse und Selbsterfahrung

- ↳ Origineller und ungebrochen aktueller Einblick in den psychoanalytischen Prozess
- ↳ Anschauliches Instrumentarium für die Auseinandersetzung mit Persönlichkeitsstörungen



Warengruppe 1535



Unveränderte Neuauflage der Ausgabe von 2000 (Stuttgart: Klett-Cotta)
Aus dem Englischen von Brigitte Flickinger
ca. 290 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3369-7
Erscheint im Oktober 2024
Reihe: Bibliothek d. Psychoanalyse

Christopher Bollas zeigt, wie die Persönlichkeit eines Individuums durch eine dynamische Interaktion zwischen den unbewussten Prozessen der eigenen subjektiven Sinngebung und den Einflüssen der äußeren Welt entsteht. In einem komplexen Umfeld von Menschen, Räumen, Gegenständen und Ereignissen entwickelt der Mensch im Wechselspiel von Selbst- und Fremderfahrung eine ganz eigene Form seiner Psyche und ist ebenso Teil einer Generation und Epoche, in deren Denkmuster er sich einschreibt und von denen er geprägt wird.

Der Autor wendet Freuds Modell der Traumarbeit auf das gesamte unbewusste Denken an und veranschaulicht auf der Grundlage seiner klinisch-praktischen Arbeit, wie sich Persönlichkeitsstrukturen ausbilden und zuweilen in Fehlentwicklungen münden. Dabei bezieht er sein hier umfassend entwickeltes Modell der Objektbeziehungstheorie auch auf übergreifende gesellschaftspolitische Kontexte und unterstreicht seine Relevanz auch über die klinische Praxis hinaus.

Christopher Bollas arbeitet als Psychoanalytiker in eigener Praxis in Santa Barbara, Kalifornien. Ausgebildet von John Bowlby, Herbert Rosenfeld und Joseph Sandler gilt er als eine der zentralen Figuren der gegenwärtigen Psychoanalyse und forscht und arbeitet schwerpunktmäßig zu Persönlichkeitsstörungen, Identitätsbildung sowie Grundkonzepten der Psychoanalyse. Er ist Mitglied diverser psychoanalytischer Gesellschaften in den USA und Europa und war zudem lange Zeit Professor für Englische Literatur.

Robert D. Hinshelwood
Wörterbuch der kleinianischen Psychoanalyse

- ↳ Umfassende und gut verständliche Darstellung der zentralen kleinianischen Konzepte
- ↳ 140 Grundbegriffe der Psychoanalyse informativ erklärt



Warengruppe 1535



Unveränderte Neuauflage der Ausgabe von 2004 (2. Aufl., Stuttgart: Klett-Cotta)
Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl
ca. 780 Seiten · Broschur
59,90 € (D) · 61,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3351-2
Erscheint im November 2024
Reihe: Bibliothek d. Psychoanalyse

Melanie Kleins Ideen und Konzepte haben einen bedeutenden Einfluss auf die psychoanalytische Theorie, sind aber nicht immer leicht zu verstehen. Robert D. Hinshelwood bietet eine umfassende und gut verständliche Darstellung der zentralen kleinianischen Konzepte, ihrer historischen Entwicklung und klinischen Einbindung. In 13 »Einführenden Essays« definiert und erklärt er grundlegende Bausteine wie Unbewusste Phantasie, Paranoid-schizoide und Depressive Position, Projektive Identifizierung, Neid oder Innere Objekte. Anschließend erläutert der Autor 140 Grundbegriffe nicht nur der kleinianischen Psychoanalyse und stellt die wichtigsten postkleinianischen Psychoanalytiker*innen in Kurzbiografien vor. Zahlreiche Querverweise ermöglichen eine umfassende Orientierung bezüglich kleinianischer Konzepte in anderen psychoanalytischen Schulen.

Robert D. Hinshelwood, Prof. em., ist Mitglied der British Psychoanalytic Society und war Professor für Psychoanalyse an der Universität Essex. Er begründete mehrere Zeitschriften, unter anderem das *British Journal of Psychotherapy*. Er publiziert zur kleinianischen Psychoanalyse, Geschichte und Ethik der Psychoanalyse sowie zu Organisationsdynamik und -beobachtung.



Charles Melman

Mensch ohne Schwere

Über den Triumph des Genusses Ein Gespräch mit Jean-Pierre Lebrun

- ↳ Ein Gespräch zwischen zwei bedeutenden Psychoanalytikern
- ↳ Untersucht die neoliberalen gesellschaftlichen Veränderungen der Gegenwart
- ↳ Beschreibt den anthropologischen Wandel vom kollektiven Ideal zum individuellen Genuss

Der Mensch am Beginn des 21. Jahrhunderts ist ohne Kompass, ohne Ballast, entwaffnet und frei von Verdrängung. Er zeigt sich eher konsumfixiert denn seiner bürgerlichen Verantwortung bewusst. Bereits zu Beginn des neuen Jahrtausends entwarfen Charles Melman und Jean-Pierre Lebrun in lebendiger und zugleich scharfsinniger Form die prophetische Vision einer »neuen psychischen Ökonomie«: Von einer triumphierenden neoliberalen Gesellschaft angetrieben, fühlt sich das Subjekt immerzu aufgefordert, all die Objekte zu genießen, die eine entfesselte Wirtschaft unablässig produziert – und verabschiedet sich von der Suche nach Konstanz, nach übergeordneten Werten und dem Blick auf das große Ganze. Das Gespräch der beiden Psychoanalytiker kündigt einen anthropologischen Wandel vom kollektiven Ideal zum individuellen Genuss an, der alle westlichen Gesellschaften durchzieht und ungebrochen aktuell ist.

Charles Melman (1931–2022) war Psychiater, Psychoanalytiker sowie Schüler und enger Vertrauter Jacques Lacans. Gemeinsam mit drei Kollegen gründete er 1982 die Association Lacanienne Internationale.

Jean-Pierre Lebrun ist Psychiater, Psychoanalytiker und Vizepräsident der Association Lacanienne Internationale.



Deutsche Erstausgabe
Aus dem Französischen von Patricia Kreissig
ca. 210 Seiten · Broschur
32,90 € (D) · 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3374-1
Erscheint im August 2024
Reihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1933



Wir empfehlen außerdem



Martin Altmeyer
Das entfesselte Selbst
Versuch einer Gegenwartsdiagnose
2023 · 454 Seiten · Hardcover
49,90 € (D) · 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3196-9



Wie erinnern und vergessen wir?

Psychologische, neurophilosophische und geschichtswissenschaftliche Zugänge

- **Erinnern und Vergessen als zentrale mentale Funktionen**
- **Interdisziplinäre Perspektive auf Gedächtnisprozesse**
- **Exklusive Einblicke in laufende Oral-History-Projekte**

Wie erinnern wir uns und warum vergessen wir? Welche neurobiologischen Vorgänge werden dabei aktiviert und welche Rolle spielt der soziale Rahmen für das Erinnern? Wie gehen wir mit den Erinnerungen um, von denen uns andere Menschen erzählen? Diesen und weiteren Fragen zum Thema Erinnern und Vergessen gehen die Autor*innen nach und beleuchten sie aus den Blickwinkeln der Bereiche Neurowissenschaften, Psychologie, Neurophilosophie, Oral History und Psychoanalyse.

Mit Beiträgen von Agnès Arp, Marie Busch, Sascha Benjamin Fink, Harriet Kirschner, Christine Kuller, Carsta Langner, Hans J. Markowitsch, Ilka Quindeau, Sabine Schmolinsky, Angelica Staniloiu, Bernhard Strauß, Alexander von Plato und Grit Wesser



Agnès Arp, Dr., leitet seit 2021 die Oral-History-Forschungsstelle mit dem Fokus auf die ostdeutsche Erinnerung an der Universität Erfurt. Als Historikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin hat sie in verschiedenen Hochschulen und Forschungszentren gearbeitet. Sie forscht über die DDR, die Transformation, narrative Medizin und Oral History. Seit 2001 lebt sie in den neuen Bundesländern.



Christiane Kuller, Prof. Dr., ist seit 2013 Professorin für Zeitgeschichte und Geschichtsdidaktik an der Universität Erfurt. Sie ist Mitglied im Sprecherkreis des BMBF-Forschungsverbundes »Diktaturerfahrung und Transformation« und hat die seit 2021 bestehende Oral-History-Forschungsstelle mit dem Fokus ostdeutsche Erinnerung an der Universität Erfurt mitinitiiert. Weitere Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte der europäischen Wohlfahrtsstaaten, die Geschichte der NS-Zeit und ihre Nachgeschichte sowie der Bereich Public History.



Bernhard Strauß, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker. Er ist Direktor des Instituts für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie am Universitätsklinikum der Friedrich-Schiller-Universität Jena.



Originalausgabe
ca. 300 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3246-1
E-Book-PDF 978-3-8379-6246-8
Erscheint im September 2024
Reihe: Forum Psychosozial

Warengruppe 1533



Wir empfehlen außerdem



Agnès Arp, Élixa Goudin-Steinmann
Die DDR nach der DDR
Ostdeutsche Lebenserzählungen
2022 · 314 Seiten · Broschur
32,90 € (D) · 33,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3161-7

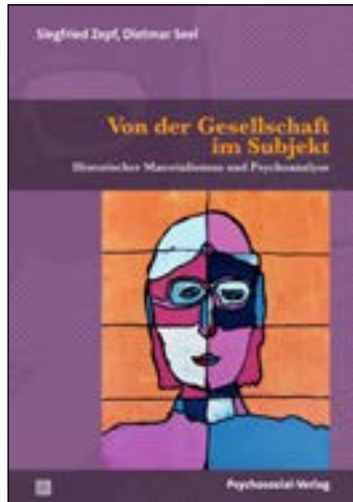


Siegfried Zepf, Dietmar Seel

Von der Gesellschaft im Subjekt

Historischer Materialismus und Psychoanalyse

- Wiederaufnahme eines bisher ungelösten Problems in der Geschichte der Psychoanalyse
- Verweist auf die Wechselwirkung zwischen Krankheit, Individuum und Gesellschaft



Warengruppe 1535



9 783837 933666

Originalausgabe
ca. 250 Seiten · Broschur
34,90 € (D) · 35,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3366-6
E-Book-PDF 978-3-8379-6242-0
Erscheint im Oktober 2024
Reihe: Psyche und Gesellschaft

Die notwendige Vermittlung zwischen Psychoanalyse und Historischem Materialismus, zwischen Subjekt und Gesellschaft, steht seit über 100 Jahren aus. Dabei äußerte schon Freud, die Gesellschaft habe »an der Verursachung der Neurosen selbst einen großen Anteil«. Zwar kann die Psychoanalyse ermitteln, *wie* sich lebensgeschichtliche Prozesse innerlich entfalten, aber auf die Frage, *warum* sich bestimmte subjektive Strukturen herausbilden, vermag nur die Gesellschaftstheorie zu antworten.

Siegfried Zepf und Dietmar Seel wagen sich an diese Vermittlung. Dafür beziehen sie Laplanches Überlegungen mit ein, das Triebhafte als Eigenschaft des Unbewussten und dieses als seelische Erscheinungsformen des gesellschaftlichen Widerspruchs im Menschen aufzuklären. Dazu gehören auch Grundzüge einer Metatheorie, deren Erfordernis behauptet wurde, deren Realisierung bis heute aber weitgehend ausgeblieben ist.

Von der Gesellschaft im Subjekt ist ein Plädoyer der Autoren für die Wiederaufnahme einer Debatte, ein Versuch, ins Gedächtnis zurückzurufen, was aus dem psychoanalytischen Alltagsbewusstsein durch scheinbar Neues mehr und mehr vertrieben wurde.

Siegfried Zepf (1937–2021), Univ.-Prof. em. Dr. med., war Direktor des Instituts für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin der Universitätskliniken des Saarlandes sowie Lehranalytiker.

Dietmar Seel, Dipl.-Psych., ist seit 2000 als Psychoanalytiker in eigener Praxis in Saarbrücken niedergelassen.

Jürgen Straub

Interkulturalität zwischen Konflikt und Koexistenz

Grundbegriffe und Alltagskonstellationen

Ausgewählte Schriften

- Adressiert uns alle, die wir in einer interkulturellen Gesellschaft leben
- Ein Ritt durch ein außerordentlich weites thematisches Spektrum
- Konfrontation mit unbequemen Wahrheiten



Warengruppe 1530



9 783837 930221

Originalausgabe
ca. 400 Seiten · Broschur
52,90 € (D) · 54,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-3022-1
E-Book-PDF 978-3-8379-6243-7
Erscheint im November 2024
Reihe: Diskurse der Psychologie

Kulturelle Unterschiede bestimmen unseren Alltag. Sie sind Teil unserer Gesellschaft und bedürfen Respekt, Toleranz und wechselseitiger Anerkennung. Dennoch sind Aversionen und Aggressionen zwischen Menschen, die sich stereotyp und vorurteilsbehaftet als Fremde auffassen, weit verbreitet – aller Aufklärung und Bildung zum Trotz.

Jürgen Straubs Studien dienen der Gestaltung unseres Zusammenlebens im Zeichen einer zwar keineswegs konfliktfreien, aber dennoch friedlichen Koexistenz. Er untersucht vielfältige Phänomene interkultureller Kommunikation und Kompetenz, erörtert Grundbegriffe und bietet außergewöhnliche Einsichten in verschiedene Praxisfelder und alltagsweltliche Konstellationen. Ein besonderes Augenmerk gilt der Rolle negativer Affekte, damit verbundenen Abwertungen von Fremden und dem Begriff der »Abjektion«. Denn Fremde konfrontieren uns stets auch mit dem Fremden in uns selbst.



Jürgen Straub, Prof. Dr. phil., ist Inhaber des Lehrstuhls für Sozialtheorie und Sozialpsychologie an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum und Co-Direktor des Kilian-Köhler-Centrums für sozial- und kulturwissenschaftliche Psychologie und historische Anthropologie.

Peter Pogany-Wnendt, Beata Hammerich, Elke Horn,
Johannes Pfäfflin, Erda Siebert

Das transgenerationale Erbe von Schuld und Scham

Von traumatischer Erstarrung zum empathischen Dialog

- ➔ Hilft aus destruktiven Verhaltensmustern ausubrechen
- ➔ Für einen empathischen Dialog unter den Nachkommen von Opfern und Täter*innen nach Massengewalt



Warengruppe 1535



Originalausgabe
ca. 250 Seiten · Broschur
34,90 € (D) · 35,90 € (A)
ISBN 978-3-8379-3382-6
E-Book-PDF 978-3-8379-6245-1
Erscheint im Oktober 2024
Reihe: Forum Psychosozial

Trotz der Komplexität und Schwere transgenerationaler Traumata nach Genozid und Massengewalt gibt es Wege, darüber in Austausch zu treten. Für den schwierigen und schmerzhaften Prozess bedarf es eines langjährigen und empathischen Dialogs mit der Gegenseite des posttraumatischen Erbes. Dabei greifen die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte und individuelle Selbstreflexion einerseits und die parallelen Auseinandersetzungen in der Gruppe andererseits fruchtbar ineinander.

Durch autobiografische Erzählungen, psychoanalytische Interpretation und Konzepte der Gruppenanalyse vermitteln die Autor*innen ein tiefgreifendes Verständnis für die Komplexität des Anliegens. Betroffene transgenerationaler Massengewalterfahrungen wie dem Holocaust und Krieg können aus diesen Ausführungen Mut schöpfen, sich dieser Aufgabe zu stellen.

Peter Pogany-Wnendt, Dr. med., ist Facharzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie in eigener Praxis in Köln.

Beata Hammerich, Dipl.-Psych., ist Psychoanalytikerin in eigener Praxis in Köln.

Elke Horn, Dr. med., ist Fachärztin für Psychosomatische Medizin, Psychoanalytikerin und Gruppenanalytikerin in eigener Praxis in Düsseldorf.

Johannes Pfäfflin, Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker und Supervisor in eigener Praxis in Düsseldorf.

Erda Siebert, Dipl.-Psych., ist Psychoanalytikerin in eigener Praxis in Düsseldorf.

Vamık D. Volkan

Blindes Vertrauen

Großgruppen und ihre Führer
in Zeiten der Krise und des Terrors

- ➔ Das Grundlagenwerk endlich wieder lieferbar
- ➔ Experte für soziopolitische Konflikte und Großgruppenpsychologie
- ➔ Untersucht u. a. die Phänomene Religion, Fundamentalismus und Selbstmordattentate



Warengruppe 1535



2. Auflage 2024
der deutschen Erstausgabe
Aus dem Amerikanischen von
Theo Kierdorf und Hildegard Höhr
421 Seiten · Broschur
44,90 € (D) · 46,20 € (A)
ISBN 978-3-8379-3384-0
Erscheint im November 2024
Reihe: Bibliothek d. Psychoanalyse

»Zentral bleibt, dass Volkan ein Werk geschaffen hat, das zeigt, wie die Psychoanalyse bei der Entschärfung nationaler und internationaler Konflikte helfen kann. Das Buch sollte Pflichtlektüre jedes angehenden und jedes praktizierenden Psychoanalytikers sein.«

Georg R. Gfäller, PSYCHE, 11/2007

Seit Jahrzehnten befasst sich Vamık D. Volkan mit der Psychologie internationaler Konflikte. Auf Grundlage seiner psychoanalytischen Arbeit in konfliktbeladenen und traumatisierten Gesellschaften analysiert er das Verhalten von Großgruppen und ihren Führungspersönlichkeiten. Seine detaillierte wissenschaftliche Beschreibung regressiver Bewegungen ergänzt er um eine Erläuterung progressiver und reparativer Antriebskräfte. Die Phänomene Religion, Fundamentalismus und Selbstmordattentate erhalten besondere Aufmerksamkeit.

Vamık D. Volkan, Dr., ist türkischer Zypriot und immigrierte 1957 nach seinem medizinischen Abschluss in die USA, wo er seine psychoanalytische Ausbildung absolvierte. Er lehrte von 1963 bis 2002 an der University of Virginia School of Medicine und war zeitgleich für 18 Jahre Direktor des Blue Ridge Hospitals. 1987 gründete er das Center for the Study of Mind and Human Interaction, um im Rahmen präventiver Medizin gesellschaftliche Reaktionen auf Gewalt und Kriegssituationen zu erforschen. Volkan gehört zu den Gründern der interdisziplinären International Society of Political Psychology.



Rudolf Heltzel

Grundlagen psychodynamischer Organisationsberatung

- ↳ Fundierte Zusammenstellung der wissenschaftlichen Grundlagen psychodynamischer Organisationsberatung
- ↳ Integration von relationaler Psychoanalyse, Gruppenanalyse und Systemtheorie
- ↳ Zahlreiche Fallbeispiele aus der Beratungspraxis
- ↳ Autor mit außergewöhnlich breiter Erfahrung im Bereich Organisationsberatung, Supervision und Coaching

Die Arbeit in Organisationen ist oft durch Brüche und Fragmentierungen gekennzeichnet. Die Aufgabe der Organisationsberatung besteht dann darin, zu verbinden. Diese »Connecting-Function« stellt im hier vertretenen Modell psychodynamischer Organisationsberatung eines der Kernmerkmale dar und macht diese Form der Beratung zu einem hilfreichen Ansatz für die Praxis. Kennzeichnend ist die offene Haltung der beratenden Person, die aus einer Vielzahl fachlich-wissenschaftlicher Konzepte diejenigen auswählt und zur Anwendung bringt, die der gegebenen Situation und ihrer persönlichen Kompetenz entsprechen.

Rudolf Heltzel führt unterschiedliche Perspektiven und Ansätze integrativ zusammen und stellt klar strukturiert und übersichtlich die wissenschaftlichen Grundlagen psychodynamischer Organisationsberatung dar. Zahlreiche Beispiele aus seiner langjährigen Praxis dienen zur Veranschaulichung und machen das Buch zu einer äußerst anregenden Lektüre.

Mit Gastbeiträgen von Claas Happach, Dette Alfert und Petra Beyer



Rudolf Heltzel, Dr., ist Arzt für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, Gruppenanalytiker, Gruppenanalytischer Supervisor und Organisationsberater. Er ist deutschlandweit und in Österreich als psychodynamischer Berater tätig.



Originalausgabe
ca. 410 Seiten · Broschur
52,90 € (D) · 54,40 € (A)
ISBN 978-3-8379-3372-7
E-Book-PDF 978-3-8379-6250-5
Erscheint im Oktober 2024
Reihe: Therapie & Beratung

Warengruppe 1534



Wir empfehlen außerdem



Rudolf Heltzel
Psychodynamische Beratung in Organisationen
Integrative Konzepte und bewegende Begegnungen
2021 · 374 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3106-8

Schlafstörungen bei Menschen mit neuronalen Entwicklungsstörungen

Diagnostik und Therapie

- Komprimierte Informationen mit vielen praktischen Bezügen
- Phänomenologie, Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen bei der häufig betroffenen Personengruppe
- Richtet sich an Ärzt*innen, die Menschen mit neuronalen Entwicklungsstörungen behandeln

Menschen mit neuronalen Entwicklungsstörungen sind besonders häufig von Schlafstörungen betroffen. Dennoch wird diese Komorbidität oft nicht diagnostiziert. Corina Schnitzler und Peter Martin erläutern die besonderen Herausforderungen der klinischen und apparativen Diagnostik, beschreiben typische Ausprägungsmuster von gestörtem Schlaf bei dieser Patient*innengruppe und erörtern spezifische Problemstellungen in der Behandlung. Mithilfe des kompakten Manuals lassen sich Schlafstörungen bei Menschen mit neuronalen Entwicklungsstörungen gezielt suchen und diagnostizieren, sodass ein passendes Behandlungsangebot erstellt werden kann.



Corina Schnitzler, Dr. med., ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie mit einem Schwerpunkt in Epileptologie und Schlafmedizin. Derzeit arbeitet sie an der Séguin-Klinik der Diakonie Kork.



Peter Martin, Prof. Dr. med., ist Chefarzt der Séguin-Klinik der Diakonie Kork und Ärztlicher Leiter des dortigen Medizinischen Zentrums für Erwachsene mit Behinderung. Er lehrt an der Universität Freiburg, ist Mitherausgeber und Schriftleiter der medizinischen Fachzeitschrift

Inklusive Medizin und engagiert sich in mehreren Fachgesellschaften im Vorstand.



Originalausgabe

ca. 70 Seiten · Broschur

19,90 € (D) · 20,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-3375-8

E-Book-PDF 978-3-8379-6256-7

Erscheint im September 2024

Reihe: Mensch und Medizin

Warengruppe 1691



9 783837 933758

Wir empfehlen außerdem



Anne Bredel-Geißler, Peter Martin, Anja Grimmer (Hg.)

Klinische Symptome bei Menschen mit neuronalen Entwicklungsstörungen

Ein Leitfaden zur Differenzialdiagnostik

2023 · 343 Seiten · Broschur

44,90 € (D) · 46,20 € (A)

ISBN 978-3-8379-3257-7



Reinhard Stähling

Entwicklungsschritte einer Schule im Brennpunkt

Der praktische Weg zu Inklusion und Solidarität

- Praxistaugliche Impulse und Strategien zur Veränderung einer Schule
- Konkretes Material für die Erforschung von Schulentwicklung unter Brennpunkt-Bedingungen
- Einmaliges Beispiel gibt Anregungen für Inklusion und Solidarität in der eigenen Schule

Wie kann sich eine Schule aus eigener Kraft verändern, um in unterschiedlichster Weise gesellschaftlich benachteiligten Kindern gerecht zu werden? Reinhard Stähling, Schulleiter einer »Brennpunktschule«, beschreibt auf der Basis eines über 30 Jahre geführten Tagebuchs einer Schulentwicklung, wie Bildungsgerechtigkeit und Inklusion geschaffen werden können.

Viele Probleme im Schulalltag werden als Folgen struktureller Diskriminierung wie z. B. Antiziganismus und Fremdenfeindlichkeit erkannt. Das Kollegium der Schule in Berg Fidel entwickelte zusammen mit den Eltern und Kindern – nicht selten gegen erhebliche Widerstände – strukturelle Voraussetzungen, die ermöglichten, den Bildungsbedürfnissen aller Kinder gerecht zu werden. Die wechselseitige Solidarität der Schüler*innen mit Behinderungen, aus von Armut betroffenen Familien, verschiedenster Ethnien und Hautfarben war das Ziel und ist zur unverzichtbaren Grundlage eines funktionierenden und kinderfreundlichen Schulalltags für alle geworden.



Reinhard Stähling, Dr., bis 2022 Schulleiter der PRIMUS-Schule Berg Fidel und Geist (Jg. 1–10) in Münster, ist Autor von pädagogischen Praxisbüchern. Diese basieren auf seiner 40-jährigen Erfahrung im Schuldienst, davon 30 Jahre in der Schulleitung der Schule im Brennpunkt Berg Fidel.



Originalausgabe
ca. 400 Seiten • Broschur
49,90 € (D) • 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8379-3358-1
E-Book-PDF 978-3-8379-6249-9
Erscheint im November 2024
Reihe: Dialektik der Be-Hinderung

Warengruppe 1570



Wir empfehlen außerdem



Reinhard Stähling, Barbara Wenders
Worin unsere Stärke besteht
Eine inklusive Modellschule im sozialen Brennpunkt
2021 • 519 Seiten • Broschur
54,90 € (D) • 56,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3122-8

Die Angst unserer Kinder



- Bedeutendes Werk über Kinderängste endlich wieder verfügbar
- Wertvolle Einsichten für Eltern
- Konkrete Hinweise für Erziehung und Kinderpsychotherapie

Hans Zulliger vermittelt auf psychoanalytischem Hintergrund ein vertieftes Verständnis für die verborgenen Zusammenhänge der Entstehung und Ausprägung von Kinderängsten. Er dringt dabei in die unbewussten Tiefenschichten des seelischen Erlebens vor und nimmt so neben den realen Ängsten aus der alltäglichen Lebenswelt insbesondere die irrationalen Ängste und deren Auswirkungen auf die seelische Gesundheit und die Persönlichkeitsentwicklung sowie auf das individuelle und soziale Verhalten der Kinder in den Blick. Verdeutlicht anhand von zahlreichen Fallgeschichten, bietet er konkrete Hinweise für den erzieherischen und therapeutischen Umgang mit Kinderängsten.

Zulligers Werk über Kinderängste, das zu einem Klassiker der Kindererziehung und der Kinderpsychotherapie geworden ist, liegt hier in einer Neuauflage vor, eingeleitet und mit einem Editionsbericht des Herausgebers Reinhard Fatke.

Hans Zulliger (1893–1965), Ehrendoktor der Universitäten Bern und Heidelberg, war Schweizer Pädagoge und Psychoanalytiker und spielte eine zentrale Rolle in der Etablierung der Psychoanalytischen Pädagogik und der Kinderpsychotherapie. Als Dorfschullehrer im Kanton Bern setzte er erfolgreich psychoanalytische Konzepte in der Schule und der Erziehungsberatung ein. Seine pädagogischen und therapeutischen Erfahrungen und Erkenntnisse vermittelte er in zahlreichen, vielfach übersetzten und wiederaufgelegten Publikationen sowie in Vorlesungen an mehreren europäischen Universitäten und in Rundfunkvorträgen.

Reinhard Fatke, Prof. Dr., studierte und forschte in Kiel, Tübingen, New York und Ann Arbor (Michigan). Nach seiner Habilitation in Tübingen im Fach Erziehungswissenschaft mit einer Arbeit über die Fantasie bei Kindern war er Professor in Lüneburg, Fribourg und Zürich und maßgeblich an der Gründung der Kommission Psychoanalytische Pädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft beteiligt.



Kommentierte Neuauflage der Ausgabe von 1969
(Fischer-Taschenbuch)

Eingeleitet und mit einem Editionsbericht
herausgegeben von Reinhard Fatke
ca. 170 Seiten · Broschur

19,90 € (D) · 20,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-3373-4

E-Book-PDF 978-3-8379-6265-9

Erscheint im August 2024

Reihe: Psychoanalytische Pädagogik

Warengruppe 1570



Wir empfehlen außerdem



Hans Zulliger
Heilende Kräfte im kindlichen Spiel
2023 · 134 Seiten · Broschur
19,90 € (D) · 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3296-6



Johanna Hess

Zwischen Vulnerabilität und Handlungsfähigkeit

Zur Selbstsorge pädagogischer Fachkräfte im Kontext sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

- Zeigt Zusammenhänge von Selbstsorge und professioneller Sorge
- Hilft Fachkräften bei der Professionalisierung zum Thema sexualisierte Gewalt
- Interviews gewähren Einblick in Selbstverständnis und Sorgeverantwortung
- Konkrete Vorschläge für die Unterstützung von Lehrkräften und Sozialarbeiter*innen

Welchen Einfluss hat die Selbstsorge pädagogischer Fachkräfte auf ihre professionelle Sorge für Kinder und Jugendliche, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind? Dieser Frage geht Johanna Hess auf der Basis von berufsbiografischen Interviews mit pädagogischen Fachkräften aus den Handlungsfeldern Schule und Soziale Arbeit nach.

Die Autorin zeigt, dass die Übernahme professioneller Sorgeverantwortung im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche von pädagogischen Fachkräften zumeist individuell verantwortet wird und stark von ihrer jeweiligen Selbstsorge abhängt. Es wird deutlich, dass diese Selbstsorge nicht allein auf ihre professionelle Handlungsfähigkeit, sondern auch auf eigene Erfahrungen von Verletzbarkeit im institutionellen Kontext gerichtet ist. Geschlechtersensible Vorschläge dazu, wie in pädagogischen Institutionen Tätige unterstützt werden können, damit sie noch besser für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche sorgen können, runden den Band ab.

Johanna Hess studierte Soziologie an der FU Berlin (Dipl.-Soz.) und promovierte am Institut für Soziale Arbeit an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (Dr. rer. pol.). Ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte umfassen Fragen von sozialer Ungleichheit, Geschlecht, Diversität, Macht, sexualisierter Gewalt und biografisch-narrativen Methoden. Zudem ist sie Systemische Coachin und Mediatorin.



Originalausgabe

520 Seiten · Broschur

69,90 € (D) · 71,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-3349-9

E-Book-PDF 978-3-8379-6239-0

Bereits im April 2024 erschienen

Reihe: Angewandte Sexualwissenschaft

Warengruppe 1572



9 783837 933499

Wir empfehlen außerdem



Beatrice Kollinger

Traumasensible Professionalisierung in der Grundschule

Eine qualitative Studie

zum Rollenverständnis von Lehramtsstudierenden

2023 · 291 Seiten · Broschur

39,90 € (D) · 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3311-6

Marian Kratz, Andrea Dlugosch, Moritz Heß (Hg.)

Biografisches Erzählen in der Hochschulbildung

Impulse für pädagogische
Professionalisierungsprozesse

- Grundlagen für Forschende insbesondere im erziehungswissenschaftlichen Professionalisierungsdiskurs
- Schärft und konturiert die Begriffe Biografie, Reflexion und Reflexivität



Warengruppe 1570



9 783837 933062

Originalausgabe
ca. 300 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-3306-2
E-Book-PDF 978-3-8379-6253-6
Erscheint im Oktober 2024
Reihe: Forum Psychosozial

Die Autor*innen aus den Bereichen Erziehungswissenschaft, Psychoanalyse, Sozialpsychologie, Kunsttheorie, Phänomenologie sowie Literaturwissenschaft bieten theoretische, methodologische und methodische Zugänge zur Konturierung der Begriffe Biografie, Reflexion und Reflexivität. Sie widmen sich dabei Fragen wie: In welchen Relationen stehen Biografie, Reflexion, Reflexivität und Professionalisierungsprozesse zueinander? Unter welchen Bedingungen entsteht Reflexion bzw. Reflexivität? Welche Mikroprozesse sind wie daran beteiligt? Die Auseinandersetzung mit dem Medium der (biografischen) Erzählung, seiner Praxis und seinen Funktionen im Verweisungszusammenhang von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bildet das verbindende Element der einzelnen Beiträge.

Mit Beiträgen von N. Altner, A. Dlugosch, M. Fabel-Lamla, T. Habermas, M. Heß, M. Kratz, L. Niederreiter, F. Petrik, I. Quindeau, M. Rieger-Ladich, J. Schlömerkemper, G. Schuhen und J. Straub

Marian Kratz, Dr. phil., Dipl.-Sozialarbeiter, lehrt und forscht am Institut für Sonderpädagogik an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) am Standort Landau.

Andrea Dlugosch, Prof. Dr. phil., ist Professorin für Pädagogik bei erschwerem Lernen und auffälligem Verhalten am Institut für Sonderpädagogik der RPTU am Standort Landau.

Moritz Heß, M.Ed., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sonderpädagogik der RPTU am Standort Landau.

Bernhard Rauh, Mai-Anh Boger, Karl-Josef Pazzini,
Jochen Schmerfeld

Grenzen des Propositionalen

Dialoge zwischen Psychoanalyse
und Erziehungswissenschaft

- Entfaltet einen Zugang zur interdisziplinären psychoanalytischen Arbeit
- Dialogisches Format inspiriert zu experimentellen Herangehensweisen
- Verhandelt Dialog als Grundbegriff der Erziehungswissenschaft und Psychoanalyse



Warengruppe 1570



9 783837 933710

Originalausgabe
ca. 110 Seiten · Broschur
22,90 € (D) · 23,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3371-0
E-Book-PDF 978-3-8379-6266-6
Erscheint im August 2024
Reihe: Forschung Psychosozial

Im Zentrum des ersten Regensburger Colloquiums Psychoanalyse und Erziehungswissenschaft stand das Nicht-Propositionale, das Vorsprachliche und das, was den Dialog strukturiert. Die Psychoanalyse dient in diesem interdisziplinären Dialog auch als Methode.

Die Autor*innen bündeln die Ergebnisse der Gespräche, in denen mitgebrachte Materialien wie biografische Vignetten, Exzerpte aus Romanen und Fachratgebern oder Filmausschnitte tiefenhermeneutisch erschlossen wurden. Die dialogische Struktur der Beiträge gibt die Bewegung der Sprache, die im Hören und Sprechen entsteht, wieder und lädt die Leser*innen ein, am Dialog teilzunehmen.

Mit Beiträgen von P. Abelein, W. v. Gahlen-Hoops, J. Niggemann, K.-J. Pazzini, B. Rauh, N. S. Richter, J. Schmerfeld, K. Schmerfeld, A. Tilch und J.-M. Weber

Bernhard Rauh, Prof. Dr., ist Inhaber des Lehrstuhls Pädagogik bei Verhaltensstörungen und inklusive Pädagogik an der Universität Regensburg und arbeitet als Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut.

Mai-Anh Boger, Dr. phil., ist Akademische Rätin an der Universität Regensburg.

Karl-Josef Pazzini, Prof. em. Dr. phil., ist Psychoanalytiker, Supervisor und Berater.

Jochen Schmerfeld, Prof. em. Dr., Diplom-Pädagoge und pädagogischer Berater, ist seit 2022 Lehrbeauftragter an der Christian-Albrechts-Universität Kiel.





Agathe Israel, Cecilia Enriquez de Salamanca (Hg.)

Beobachten lernen – ein kreativer Prozess

Intimität, Rhythmen, Entwicklungsräume

Jahrbuch für teilnehmende Säuglings- und Kleinkindbeobachtung 2024

- Anschauliche Darstellung anhand von praktischem Material
- Untersucht die äußeren und inneren Bedingungen für den aktiven Lernprozess der Säuglingsbeobachtung
- Ermutigt dazu, einen Entwicklungsraum entstehen zu lassen, der frühe existenzielle Ängste transformieren kann

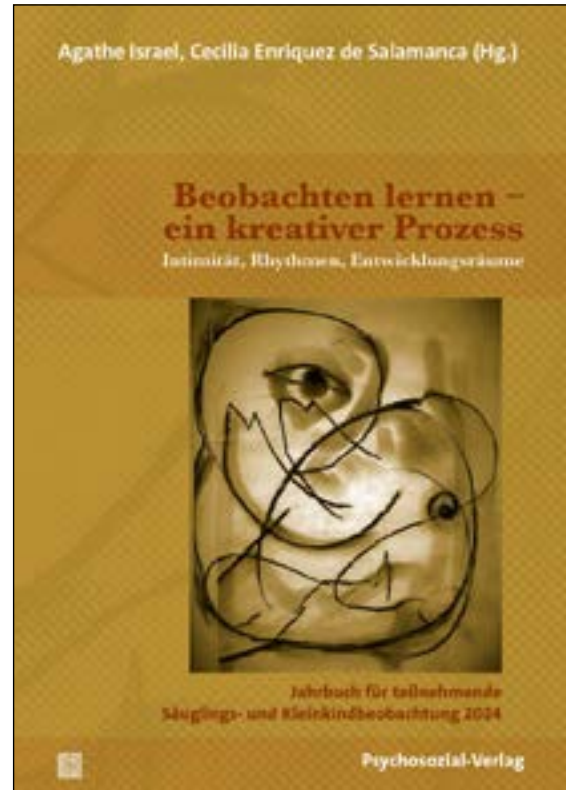
Die Lernerfahrung der Säuglingsbeobachtung nach Esther Bick folgt im besten Fall dem natürlichen Entwicklungsprozess des Babys: Beobachter*innen müssen üben zu erkennen, wie das Baby emotional lernt. Die Beiträger*innen beschreiben, was es bedeutet, einen Säugling zu beobachten, und wie dies erlernt werden kann. Neben handwerklichen Aspekten wie detaillierter Rezeption und präziser Sprache betonen sie besonders die epistemologischen Aspekte wie Fühlen, Erkennen und Aushalten von Nicht-Wissen, die den Zugang zu frühen Ängsten und Bedürfnissen eröffnen.

Die Beiträge helfen, sich dem Erleben von Babys anzunähern, mit Kindern von Geburt an einfühlsam und reflektiert umzugehen und die infantilen Persönlichkeitsanteile im Erwachsenen zu erkennen. Sie dienen der Entwicklung der Grundhaltung in den psychoanalytischen, psychodynamischen und übertragungsfokussierten Verfahren.

Mit Beiträgen von Cecilia Enriquez de Salamanca, Agathe Israel, Gisela Klinckwort, Maria Knott, Antje Netzer, Ludger Schmidt und Reiner Winkler

Agathe Israel, Dr. med., ist Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie/Neurologie und Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychoanalytikerin für Erwachsene, Kinder- und Jugendliche, Lehranalytikerin und Supervisorin sowie Dozentin am Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie – Esther Bick in Berlin.

Cecilia Enriquez de Salamanca ist Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche sowie Dozentin und Supervisorin am Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie – Esther Bick in Berlin.



Originalausgabe
ca. 100 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3376-5
Erscheint im September 2024
Reihe: Jahrbuch für teilnehmende
Säuglings- und Kleinkindbeobachtung

Warengruppe 1534



Wir empfehlen außerdem



Agathe Israel, Cecilia Enriquez de Salamanca (Hg.)
Vom phantasmatischen Kind zum realen Baby
Pränatale Erfahrungen, Geburt und postnatales Erleben
Jahrb. f. teiln. Säuglings- und Kleinkindbeobachtung 2023
2023 • 109 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-3273-7



Die wahre Geschichte von Sigmund Freud

Erzählung

- Humorvolle Begegnung mit den wichtigsten Persönlichkeiten der Psychoanalyse
- Text bereits als Theaterstück bekannt
- Ideales Lese- und Geschenkbuch für Psychoanalytiker*innen, Therapeut*innen und alle, die sich für die Entstehung der Psychoanalyse interessieren

Was Sie schon immer über Sigmund Freud wissen wollten, auch wenn es sich auf diese Weise vielleicht niemals zugetragen hat ...

Jung: »Sie wissen ja, wie weit ein Patient mit Selbstanalyse kommt, nämlich nicht aus der Neurose heraus – wie Sie!«

Freud: »Sie sind unverschämt, Sie haben überhaupt keinen Respekt! Es ist unter uns Analytikern ausgemacht, dass keiner sich seines Stückes Neurose zu schämen braucht.«

Susann Heenen-Wolff lässt die wichtigsten Protagonist*innen rund um Sigmund Freud lebendig werden. Mit ihm ringen seine ein Coming-out vermeidende Tochter Anna, sein so begabter wie unheimlicher Schüler Sándor Ferenczi, die »Dichterin der Psychoanalyse« Lou Andreas-Salomé und die vermeintlich frigide Prinzessin Marie Bonaparte in gemeinsamen Wiener Sitzungen um Ansichten und Wahrheiten. Nebenbei kommen sie auch auf Ferenczis depressive Analysandin Melanie Klein zu sprechen oder lassen C. G. Jungs finalen Disput mit Freud Revue passieren. Jahre später und gegen jede Wahrscheinlichkeit treffen sich schließlich Anna Freud und Jacques Lacan auf einem Kongress in London.



Susann Heenen-Wolff, Prof. Dr. phil., ist Gruppenanalytikerin und Psychoanalytikerin in freier Praxis in Brüssel sowie emeritierte Professorin für Klinische Psychologie an der Université de Louvain-La-Neuve und der Université Libre de Bruxelles.



Originalausgabe
ca. 100 Seiten • Hardcover
19,90 € (D) • 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8379-3383-3
E-Book-PDF 978-3-8379-6268-0
Erscheint im September 2024
Reihe: Imago

Warengruppe 1110



Wir empfehlen außerdem



Susann Heenen-Wolff
Gegen die Normativität in der Psychoanalyse
2018 • 146 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2795-5



Zeitschriften im Psychosozial-Verlag

- ↳ Unsere Zeitschriften erhalten Sie auch digital. Wenden Sie sich für weitere Informationen an: aboservice@psychosozial-verlag.de
- ↳ Über die Nomos eLibrary können unsere Zeitschriften auch in (verlagsübergreifenden) Themenpaketen erworben werden (www.nomos-elibrary.de).
- ↳ Für Institutionen und Bibliotheken gelten gesonderte Preise.



Spektrum der Mediation

www.psychosozial-verlag.de/sdm
 Erscheint viermal im Jahr
 je ca. 56 Seiten
 ISSN 1869-6708
 Einzelheft: 16,00 € (D) · 16,50 € (A)
 Abonnement: 44,90 € (D) · 46,20 € (A)



supervision

Mensch Arbeit Organisation
www.zeitschrift-supervision.de
 Erscheint viermal im Jahr
 je ca. 64 Seiten
 ISSN 1431-7168
 Einzelheft: 22,90 € (D) · 23,60 € (A)
 Abonnement: 65,90 € (D) · 67,80 € (A)



Trauma Kultur Gesellschaft

www.psychosozial-verlag.de/tkg
 Erscheint viermal im Jahr
 je ca. 110 Seiten
 ISSN 2752-2121
 Einzelheft: 22,90 € (D) · 23,60 € (A)
 Abonnement: 65,90 € (D) · 67,80 € (A)



psychosozial

www.psychosozial.psychosozial-verlag.de
 Erscheint viermal im Jahr
 je ca. 140 Seiten
 ISSN 0171-3434
 Einzelheft: 22,90 € (D) · 23,60 € (A)
 Abonnement: 65,90 € (D) · 67,80 € (A)



Freie Assoziation Zeitschrift für psychoanalytische Sozialpsychologie

www.psychosozial-verlag.de/fa
 Erscheint zweimal im Jahr
 je ca. 130 Seiten
 ISSN 1434-7849
 Einzelheft: 22,90 € (D) · 23,60 € (A)
 Abonnement: 33,90 € (D) · 34,90 € (A)



Psychoanalyse im Widerspruch

www.psychosozial-verlag.de/piwi
 Erscheint zweimal im Jahr
 je ca. 140 Seiten
 ISSN 0941-5378
 Einzelheft: 22,90 € (D) · 23,60 € (A)
 Abonnement: 33,90 € (D) · 34,90 € (A)



Jahrbuch der Psychoanalyse Beiträge zur Theorie und Praxis

www.psychosozial-verlag.de/jdp
 Erscheint zweimal im Jahr
 je ca. 220 Seiten
 ISSN 0075-2363
 Einzelheft: 49,90 € (D) · 51,30 € (A)
 Abonnement: 99,80 € (D) · 102,60 € (A)



Psychotherapie im Alter Forum für Psychotherapie, Psychiatrie, Psychosomatik und Beratung

www.psychosozial-verlag.de/pia
 Erscheint viermal im Jahr
 je ca. 130 Seiten
 ISSN 1613-2637
 Einzelheft: 22,90 € (D) · 23,60 € (A)
 Abonnement: 65,90 € (D) · 67,80 € (A)



Psychoanalytische Familientherapie Zeitschrift für Paar-, Familien- und Sozialtherapie

www.psychosozial-verlag.de/paft
Erscheint zweimal im Jahr
je ca. 120 Seiten
ISSN 1616-8836
Einzelheft: 22,90 € (D) · 23,60 € (A)
Abonnement: 33,90 € (D) · 34,90 € (A)



Psychotherapie

www.psychosozial-verlag.de/pth
Erscheint zweimal im Jahr
je ca. 150 Seiten
ISSN 2364-1517
Einzelheft: 34,00 € (D) · 35,00 € (A)
Abonnement: 33,90 € (D) · 34,90 € (A)



gruppenanalyse

www.psychosozial-verlag.de/ga
Erscheint zweimal im Jahr
je ca. 130 Seiten
ISSN 0939-4273
Einzelheft: 22,90 € (D) · 23,60 € (A)
Abonnement: 33,90 € (D) · 34,90 € (A)



Feedback Zeitschrift für Gruppentherapie und Beratung

www.psychosozial-verlag.de/fb
Erscheint zweimal im Jahr
je ca. 100 Seiten
ISSN 2752-2245
Einzelheft: 22,90 € (D) · 23,60 € (A)
Abonnement: 33,90 € (D) · 34,90 € (A)



Journal für Psychologie Theorie Forschung Praxis

www.journal-fuer-psychologie.de
Erscheint zweimal im Jahr
je ca. 200 Seiten
ISSN 0942-2285
Einzelheft: 29,90 € (D) · 30,80 € (A)
Abonnement: 49,90 € (D) · 51,30 € (A)



à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung

www.a-jour-asp.ch
Erscheint zweimal im Jahr
je ca. 80 Seiten
ISSN 2504-5199
Einzelheft: 24,90 € (D) · 25,60 € (A)
Abonnement: 29,90 € (D) · 30,80 € (A)



Psychotherapie-Wissenschaft

www.psychotherapie-wissenschaft.info
Erscheint zweimal im Jahr
je ca. 100 Seiten
ISSN 1664-9583
Einzelheft: 24,90 € (D) · 25,60 € (A)
Abonnement: 44,90 € (D) · 46,20 € (A)



Behindertenpädagogik Vierteljahresschrift für Behindertenpädagogik und Integration Behinderter in Praxis, Forschung und Lehre

www.psychosozial-verlag.de/bp
Erscheint viermal im Jahr
je ca. 100 Seiten
ISSN 0341-7301
Einzelheft: 19,90 € (D) · 15,40 € (A)
Abonnement: 44,90 € (D) · 46,20 € (A)



Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG


Walltorstr. 10 • D-35390 Gießen

Fax: 06 41/96 99 78–19


info@psychosozial-verlag.de

www.psychosozial-verlag.de

 www.facebook.com/PsychosozialVerlag

 www.twitter.com/PsychosozialV

 www.instagram.com/psychosozialverlag

 www.linkedin.com/company/Psychosozial-Verlag

Ihre Ansprechpersonen:

Verleger

Johann Wirth

Fon: 06 41/96 99 78–15

johann.wirth@psychosozial-verlag.de

Vertrieb

Selina Jung, Katharina Schmidt

Fon: 06 41/96 99 78–26

vertrieb@psychosozial-verlag.de

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit | Marketing

Melanie Fehr-Fichtner

Fon: 06 41/96 99 78–31

presse@psychosozial-verlag.de

Manuskriptangebote | Rechte & Lizenzen

Christian Flierl, Dr. Simon Scharf, Julia Stein

manuskripte@psychosozial-verlag.de

Unser gesamtes Team ist gerne für Sie da!

Alle direkten Kontakte finden Sie unter

www.psychosozial-verlag.de/cms/ansprechpartner.html

Unsere Verlagsauslieferungen:

Deutschland/Österreich

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

PROLIT

Siemensstr. 16 • D-35463 Fernwald

Nina Kallweit

Fon: 06 41/9 43 93 24

Fax: 06 41/9 43 93 89

n.kallweit@prolit.de

Schweiz

AVA

AVA Verlagsauslieferung AG

Centralweg 16 • CH-8910 Affoltern a. Albis

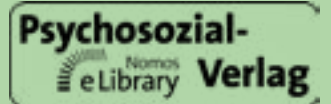
Fon: +41/44/7 62 42 00

Fax: +41/44/7 62 42 10

avainfo@ava.ch

Unsere E-Book-Auslieferungen:

libreka!



© Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG, Gießen
Stand: April 2024, Änderungen vorbehalten.
Umschlagabbildung: Grafik von Jai Wanigesinghe

